

Petrus Nyland

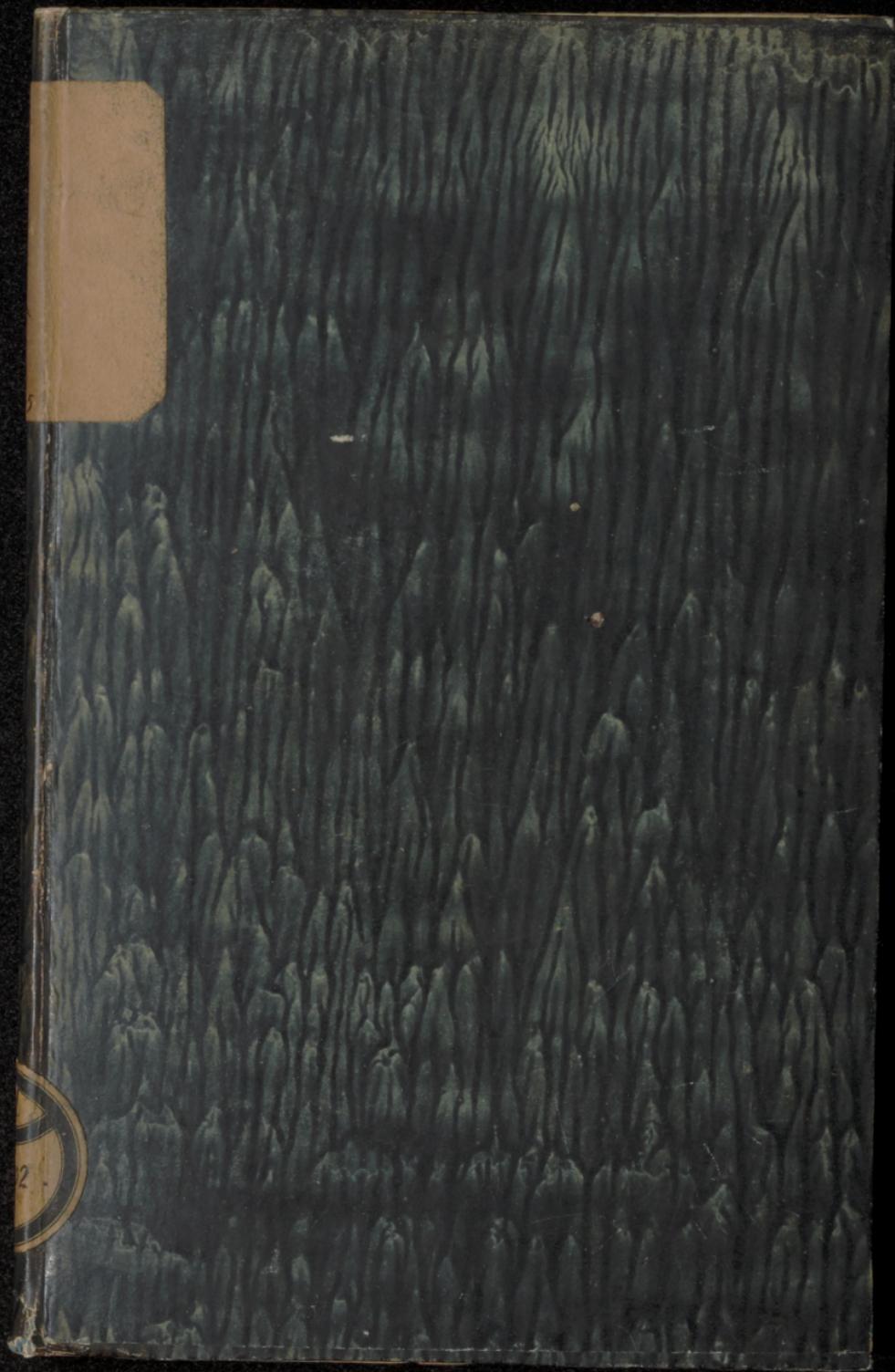
Neues Medicinalisches Kräuter-Buch : Worinnen Unterschiedliche Bäume, Stauden, Gesträuche, Kräuter und Pflantzen, beydes wilde und zahme, nebst deroselben Gestalten, Orten, Zeit, Würckung Und Artzney-Gebrauch kürztlich vorgestellt werden : Allen Kräuter-Liebhabern zu nützlichem Gebrauch, insonderheit aber dem geliebten Vaterlande zu dienstlichem Gefallen, mit dabey gehörigen Figuren und Register heraus gegeben

Magdeburg: zu finden bey Gottfried Vetter, 1745

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882206613>

Druck Freier  Zugang





Nd_ 6002.

79. 6. 11.

~~79. 6. 7.~~

Neues Medicinalisches

Kräuter-Buch

Worinnen

Unterschiedliche Bäume, Stau-
den, Gesträuche, Kräuter und Pflanzen,
beydes wilde und zahme, nebst deroſelben
Gestalten, Orten, Zeit,
Wirkung

Und

Arzten - Gebrauch

kürzlich vorgestellt werden.

Allen Kräuter-Liebhabern zu nütz-
lichem Gebrauch, insonderheit aber dem
geliebten Vaterlande zu dienstlichem Ge-
fallen, mit dabey gehörigen Figuren
und Register heraus gegeben

Von

Petro Nylando, *Medic. Doct.*



(6)

Magdeburg, zu finden bey Gottfried Wettern, 1745.

~~7-14~~

11.2.17

Ex
 Bibliotheca
 Academiae
 Rostochiensis





Vorrede.

Gunst · geneigter Leser.

Es hat die durchdringende Noth, als eine Lehrmeisterin des Gebrauchs aller Dinge, gelehret, in denen Sachen, so zu ihrer Gesundheit beförderlich seyn können, Rath und Hülffe zu suchen: Unter denselben sind bey unserm Vorfahren die Kräuter und Gewächse mehrentheils im Gebrauch gewesen, dergestalt, dero selben Kundschafft nicht allein bey einem Medico, sondern auch bey einem Apotheker u. Wund-Ärzt erfodert wird. Allermassen, wann solche Leute dieser Wissenschaft entblösset sind, was hat man anders, als unwiederbringlichen Schaden und grosse gefährliche Fehler von ihnen zu erwarten? Und nachdem man den Gebrauch der fremden Kräuter und Gewürzes, so viel immer möglich, billig vermeiden und abstellen; hingegen aber andero statt unsre eigene einheimische Kräuter, welche viel bequemer und viel schwerer in ihrer vollkommnen Kraft zu be-

Vorrede.

kommen, nicht verfälschet werden, und näher mit der Complexion unserer Landsleute überein kommen, zu Beförderung, Erhalt- und Wiederbringung der Gesundheit, anwenden und gebrauchen sollte. So sind zu solchem Ende unterschiedliche so wol ins wilde, als in den Gärten der Kräuter-Liebhaber befindliche Bäume, Gesträuche, Kräuter und Gewächse aus sorgfältig- fleißiger und erfahrener Naturkundiger Schriften nach dem Alphabeth in ihrer Ordnung kürzlich zusammen getragen worden, damit gleich als in einem kurzen Begriff darzuthun, und den edlen Schatz menschlicher Gesundheit und Lebens durch Unerfahrenheit der Hülfsmittel zu Nutz machen mögen. Im übrigen so sammle nun, Großgünstiger Leser, hieraus, was dir diensam ist; gefällt es dir nicht alles, vielleicht wird dir auch nicht alles mißfallen: Sintemahl unser Zweck nicht ist, dir zu Schaden, sondern vielmehr Vortheil zu verschaffen. Gehab dich wohl!



Acte.



A.

Ackeley.



Dies Kraut wird in allen Lust-Gärten gefunden und unterhalten/ und blühet im Junio und Julio/ im Frühling wird der Saame in die Erde gestreuet/ oder Seklinge von den Pflanzgen gerissen/ und an einen offenen Platz in geilen Grund gesetzt.

Arzney-Ge-
brauch.

Vor Verstopfung der Leber und gelbe Sucht.

Nimm des pulverisirten Saamens 1 quintl. Saffran 10 Gran, und gib ihm mit Wein,

so, daß der Patient damit schwinke. Trajus.

Vor die Pest/ Masern und Kinder-Blattern.

Gib einem Kinde 20. Gran, und einem Betagten 1 Quintl. des Saamens ein. Joh. Schröder.

Vor den Stein.

Kaue alle Morgen nüchtern ein Stücklein Ackeley-Wurzel, und schlucke es hinunter. Ravelingius.

Vor enge Brust/ Keuchen und Wasserucht.

Nimm Ackeley-Wurzel 4. Loth, kochs in einen halben Maas Wein, bis der dritte Theil eingekochet,

A 3

sotten,

Worten, tag davon auf einmahl ein Glas voll
trinken.

Vor die Krätze.

Wasche oder bade den krätzigen Ort mit Acker-
leyen Saft, oder mit Wein, darinnen die Wur-
zel gesotten ist.

Anis.

Welches auf den Garten-Lande gesäet und erhalten wird/
es blühet im Junio/ und im Herbst wird der Saamen
zeitig und wird im März gesäet in wohl zugerichteten sei-
sten Erdreich.

Arzney-Gebrauch.

Vor Bauchwehe und das Grief.

Siede Anis in Wein, oder nimm Anis, Del,
oder dessen Wasser mit Brandtroein abgezogen,
und gebrauche es.

Vor Husten und jähem Schleim der Brust.

Nimm Anis-Samen, lasse ihn über dem
Feuer dörren und wohl pulverisiren, vermische
es mit weissen Zucker, oder geläutertem Honig,
und lasse öfters davon gebrauchen.

Die Arbeit gebährender Frauen zu befördern.

Nimm Anis-Saamen, Fenchel-Saamen. je-
des ein halb Quintlein, stosse es zu feinem Pulver,
und gibs mit Wein ein.

Angelica.

Deren findet man zahme und wilde/ sind einander in allen
Stücken gleich/ nur daß die wilde etwas kleiner/ und
wird die zahme bey uns in Gärten funden/ die wilde aber
an feuchte Dexter in Wäldern/ beyde blühen im Julio.

Arzney:

Arzney-Gebrauch.

Vor allerley Gift/ pestilenzische anklebende Kranckheiten/
Verstopfung der Leber und Milk zum schwachen Magen/
und die Monat-Zeit der Frauen zu
erwecken.

Nimm ein Quintlein Angelicken-Wurzel, und
gibs mit Wein ein: Oder nimm besagter Wur-
zel ein halb Quintl. Theriac 1. Quintlein, ver-
mische es mit Wein, oder sonst einem dazu dienssa-
men gebrannten Wasser, und laß es auf einmal
einnehmen und damit schwitzen.

Vor die Pest und böse Luft.

Koche die Wurzel in Eßig, und gebrauche
solchen Eßig zum Geruch: Auch ist er diensam
wider die vergiftete Luft, ein Stücklein Angeli-
cken-Wurzel im Munde halten und kauen.

Geronnen Blut im Leibe zu zertheilen.

Nimm der gepulverten Wurzel ein Quintlein,
und laß es mit warmen Bier einnehmen.

Vor Reuchen und schweren Athem/ hinfallende Seuche/
Ausblehen der Mutter/ und Selbstucht.

Nimm ein Quintlein Angelicken-Saamen
mit einem bequemen Liquore ein.

Vor wütiger Hunde- Schlagen- und anderer giftigen
Thiers Biß.

Lege die zerstoffene Blätter allein, oder mit
Wein-Kauten und Honig vermischet, drüber.
Lobel.

Vor Hüft-Wehe.

Nimm jetzt-gedachten Saft, und legs mit Zü-
chern auswendig drüber.

Alant Wurzel.



Dieses Kraut wird
mehrentheils um der
Wurzel willen in Gärten
unterhalten/ es blühet im
Juno u. Julio/ und wird
im Februario in gute und
wohlbedüngte Erde drey
Fuß breit von einander
gepflanzt/ wächst gern
an schattigten Orten.

Arznei-Ge-
brauch.

Vor kurzen Athem/ schlei-
m-ge Brust/ welchen oder
schwachen Magen/ ankle-
bende Krankheiten/ und
Verstopfung des
Zugewendes.

Hierwider gebrau-
che alle Morgen ein

Stücklein eingemachte Alantwurzel, oder nimm
der gedörreten Wurzel ein Quintl. und gebrauch
mit Wein. Der Alantwein kan zu dergleichen
Gebrechen mit grossen Nutzen gebraucht werden.

Vor Hüft-Sicht.

Nimm der Blätter, so viel nöthig, koch sie in
Wein mürbe, und lege sie auswendig drüber.

Vor die Wärme.

Laß die Wurzel abkochen, und davon trincken.
Plinius.

Vor das Grief und verstopfte Monat-Zeit.

Lasse ein Decoct von der Wurzel mit Wasser
oder Wein verfertigen, und ein Gläslein davon
dann und wann trincken. Dioscorides.

Vor

Vor alte Schaden und faule Geschwer.

Koche die Wurzel gang weich, zerstoffe sie, vermische es mit Schweineschmalz, und salbe es damit. Dodon.

Vor Krätze und Reudigkeit.

Nimm klein zerstoffene frische Wurzel, vermische es mit Schweineschmalz, und salbe es damit. Ravelingius.

Augentrost.



Dies Kraut wird an den Ecken der Bau - Felder und Wasser - Gräben gefunden/ seine Blümlein bringt es im Junio und Julio.

Arzney-Gebrauch.

Das schwache Gehirn und Gedächtniß zu stärken.

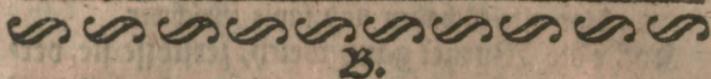
Mache von diesem Kraut eine Conserve mit Zucker, davon gebrauche alle Morgen nüchtern einer Muscat - Nuß groß, oder mache Augentrostwein, und trincke davon. Bauchinus.

Vor dunckele Augen.

Gebrauche jetzt erwehnte Conserve oder Wein, dabei wasche die Augen zum öftern mit Augentrostwasser.

N 5

Wal.



Baldrian.



An etlichen Orten wächset es an Bergen; sonst wird es mehrentheils in Gärten gefunden; blühet im Mayo/ Junio und Julio/ und muß dis Kraut in feuchten Grund gepflanget werden.

Arzney = Gebrauch.

Vor schweren Athem.

Nimm der Wurzel 4. Loth, Süßholz 1. Loth, ausgekernte lange Rosinen 6. Loth, koche dis in saftsamem Wasser zu einer hal-

ben Maaß, und laß davon täglich 2. mal ein Gläslein voll nehmen.

Vor Verstopfung der Leber und Milch; anklebende Seuchen; Selbstucht und blöde Gesicht.

Laß ein Decoct von der Wurzel verfertigen, und davon trincken; Oder laß der gedörren und gepulverten Wurzel 1. Quinlein mit einem beliebigen Getrâncke einnehmen.

Vor alte Geschwere.

Eröpffe den Saft darein, und lege das Zerknirschte darüber.

Berg.

Bergmünze.



Dieses wird nirgend funden/ als bey den Liebhabern in ihren Gärten/ seine Blüthe zeiget sich im Junio und Julio es wird durch seinen Saamen gezeuget/ und dauret lange in der Erden.

Arzney = Gebrauch.

Vor verstopfte Monat-Zeit/ Gelbsucht/ Grimmen und Bauchwehe/ Rechen und schweren Athem/ Verstopfung der Leber und inwendige Verlehung.

Lasse von dem Decocto dieses Krauts, mit

Wein und Wasser zugerichtet, trincken, und darauff schwitzen.

Vor gestossene oder geschlagene blaue Flecke.

Nimm das zerstoffene Kraut und legß drüber.

Vor den Aussatz.

Dis Kraut gekocht, oder rohe gegessen, und darauff Molcken von süßer Milch getruncken, vertreibt den Aussatz.

Bethonien.

Dieses wird mehrentheils in Gärten unterhalten/ seine Blumen trägt es im Majo/ Junio und Julio; Im April werden die jungen Schossen davon abgesetzt und in feuchten und etwas schattichten Orten verpflanzet.

Arzney:

**Arzneey-Gebrauch.**

Vor Haupt-Wunden.

Nimm die zerstoffene
Blätter, und lege die dar-
auf. Fuchsius.

Vor aufgeschlossene hohle
Geschwulst.

Nimm frische Betho-
nien-Blätter, zerstoffe sie
mit ein wenig Salz, und
lege es drauf.

Die jähe Fenchtaletten
durchs Erbrechen
auszuführen.

Nimm gedörrete Betho-
nien-Wurzel 2. Quintl.

gibs mit Honig-Wasser ein. Dodon.

Beysfuß.

Dieses wächst an den Straf-
sen und Wegen, auf Fel-
dern und Aeckern/ doch am be-
sten auf truckenen und steinigten
Grunde/ die Wurzel bleibt den
Winter über gut/ aus welcher
im Frühling jung-Zweige spross-
sen/ die in den Sommer-Mo-
naten blühen.

Arzneey-Gebrauch.

Die Monat-Zeit und After-
Geburth zu besordern.

Nimm Beysfuß zwey
Hand voll, koche es in
Wein

Wein zu einem halben Maas, laß davon ein Gläßlein voll trincken, bereite zugleich von diesem Kraut ein Bad oder Bähung, und setze die Patientin drein.

Vor das Griesß und beschwerliches Harren.

Mache ein Decoctum von Beyfuß mit Wein und Wasser, und lasse davon trincken. Discorides.

Vor Zittern der Glieder.

Nimm Beyfuß, Saft, Rosen, Oel eines so viel als des andern, mische es wohl durch einander, und reibe die Glieder damit.

Vor Aufsteigen der Mutter.

Nimm Beyfuß, nähe es in ein Säcklein, und lege es unter den Nabel, gegen der Bähr-Mutter zu.

Vor Magen-Weh.

Nimm Beyfuß, stosse es klein, thue bitterm Mandel-Oel dazu, und lege es als einen Umschlag auf den Magen.

Vor das Nachwehe der Weiber.

Nimm Beyfuß-Saft, Eyerdotter, Schweine-Schmalz, gestossen Kümmel-Saamen, jedes so viel nöthig, mische es durch einander zu einem Pflaster, und lege es auf den Bauch unter den Nabel.

Bibernell.

Dies Kraut wächst an ungebauten Orten/ in steinigten Grunde/ wird aber von da auch in die Gärten gepflancket/ es blühet im Julio und Augusto.

Arz.



Arzney-Ge- brauch.

Vor das Gries.

Nimm des Saamens
1. Quintl. mit Wein
ein, oder lasse ein De-
coct mit Wein verfer-
tigen, und davon trin-
cken; andere thun den
zerknirschten Saamen
in ein Säcklein, wel-
ches ins Bier gehan-
gen, und stets davon
getruncken wird.

Vor Wassersucht/ Verstopfung der Leber und Mutter/
verstopfte Monat-Zeit, Bauchweh/ Seitenstechen
und alten Husten.

Nimm des Saamens 1. Quintl. und gibs
mit einen bequemen Liquore ein.

Blaue Viole.



Dieses wächst bey uns
hin und wieder/ nichts
desto weniger werden sie
in die Gärten verpflanzet/
also sie auch mit gefüllten
Blumen zu finden/ ihre
Blüthe zeiget sich zu Ende
des Merz/ oder Anfang
des Aprilis/ und werden
aus ihren Saamen/ auch
durch ihre Pflanzgen ver-
mehret/ lieben einen schat-
tichten Ort.

Arzney-

Arznei-Gebrauch.

Vor Entzündung der Kehrl und Geschwulst der Mandeln.

Nimm Violen-Blätter 3. Handvoll, kochs in ein halb Maasß Wasser, bis zwey drittheil übrig, nach der Percolation, thue 4. Loth Violen Saft dazu, und lasse damit öfters gurgeln.

Vor Hauptwehe.

Bestreiche die Stirne u. Schläffe mit Violendhl.

Vor den Stein.

Nimm 1. Quintl. Violen-Saamen, und gibs ein mit Wein oder Wasser, oder nimm des Saamens 1. Loth, ziehe mit einem bequemen Succo den schleimigen Saft heraus, und gib denselben auf einmahl ein.



Beerwurk.

Wird von denen Liebhabern und Apotheckern in den Kraut-Gärten unterhalten/und zeigt seine Blumen im Junio und Julio/ wird anfangs durch Saamen gezeuget/ hernach aber wächst es jährlich aus der überbliebenen Wurzel hervor.

Arznei-Gebrauch.

Ihme wird eben dieselbe Wirkung, wie dem Fenchel, Anis, Dill und Kümmel, zugeschrieben.

Bingel:

Bingel-Kraut.



Dieses Kraut wird in den Garten, wie auch dunkeln schattichten Orten gefunden/ das wilde siehet gemeintlich in Holzungen und schattichten Gegenden; dieses Kraut kommt zu seiner Vollkommenheit im Junio.

Arzney Gebrauch.

Den harten Bauch zu erweichen.

Deren Behuff wird dis Kraut zu den Elystiren gethan: Oder siede die Blätter, daß sie mürbe werden, und

lege Umschlags weise über den Bauch.

Vor Blasen-Schmerzen und Harn zu befördern.

Koche die Blätter, wie jest erwehnet, und lege sie warm aufs Gemächt.

Vor trieffende Augen.

Nimm Blätter, so viel nöthig, zerstoffe sie mit altem weissen Stein, und legs auf die Augen.

Vor Reudigkeit und Rothlauffen.

Nimm ausgedrückt Saft von den Blättern, vermische es mit Eßig und bestreiche es damit.

Vor allerley Geschwulst.

Nimm die grossen Blätter, zerstoffe sie in einem Mörser, thue darzu etwas Schweineschmaltz, und schlags darüber.

Blaue

Blaue Kornblume.



Die blaue Kornblume wird häufig zwiſchen dem Getrayde gefunden, welche werden auch in die Gärten gepflanzt, ſie blühet im Mayo, Junio und Julio.

Arzney Gebrauch.

Vor Röthe und Schmerzen der Augen.

Nimm das diſtillirte Korn, Blumen, Waſſer, waſche damit oft die Augen. Fuchſius.

Vor friſche Wunden.

Nimm ausgedruckt Kornblumen-Safft, trieff es in die Wunden, und lege das geſtoſſene Kraut darüber. Brunſelius.

Den Magen von aller Choleriſchen Feuchtigkeit zu reinigen.

Nimm des klein geſtoſſenen Samens ein halb Quintlein, und gibs mit Bier oder Wein ein zu trincken. Ravelingius.

Blutkraut.

Dieſes wächst an den Wegen, feuchten Orten, Kirchhöfen und dergleichen, blühet im Junio.

B

Arzney

Arzney · Gebrauch.

Vor das Fieber.

Nimm 4. Loth des ausgepreßten Safts, gibs eine Stunde ohngefehr vor A. kunft des Fiebers dem Patienten ein, binde dabeneben das zerstoffene Kraut auf den Puls. Dodonæus.

Vor frische Wunden.

Binde das zerstoffene Kraut auf die Wunden.

Berrig oder Borrago.



Wird in wohlbestellten Apotheker · Gärten gefunden zweyerley, die erste blühet im Sommer, gegen dem Winter vergehet sie wieder, die andere bleibet allezeit frisch.

Arzney · Gebrauch.

Vor Schermüthigkeit, Herzklopfen, Gelbsucht und hitzige Fieber.

Wider solche und dergleichen Affecten muß man das Decoct, Syrup, Conserv und distil-

lirte Wasser dieses Krauts vernünftig gebrauchhen. Discorides, Matthiolus.

Vor Husten und Heiserkeit.

Mache ein Decoct von Blättern mit Honig Wasser und lasse davon trincken. Galenus.

Brunnen

Brunnen-Kreß.

Arzney-Ge-
brauch.

Vor Tröpfing und
Harnen.

Den Saamen in
Wein geruncken, ist
gut wider das Tröpf-
lein Harnen, und ist gut
wider das Gurken des
Magens.

Vor Reude an den
Händen.

Das Kraut zerstoß-
sen, und die Nacht sol-
ches überlegen, so ver-
treibt es die Flecke und
Reude der Haut, doch

daß mans den Morgen wieder abwasche. Disc.

Vor den Brand.

Das Kraut in Butter geröstet und aufgeleget,
heilet den Brand.

Vor Brechen des Magens, Verstopffung der
Milch und Leber.

Es wird der Saft von der Brunnen-Kreß aus
der ganken Substanz dieses Krauts aus-
gepresset und geläutert, alsdann ein Spitz-
Gläslein voll da-
von gebrauchet.

Burael.

Wird überflüßig in Kraut-Gärten gefunden, und blü-
het im Junio.

B 2

Arzneye

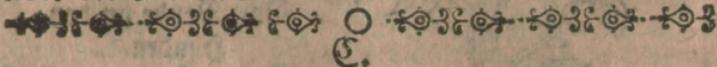
Arzney, Gebrauch.

Vor Bauch, Würme.

Nimm 4. Loth Burgel, Safft ein, und binde das zerstoffene Kraut auf den Nabel. Discor.

Vor hizige Fieber.

Nimm Burgel, Wasser, ein halb Maas, von desselben Safft gemachten Syrup 6. Loth, mische es durch einander, und lasse davon trincken: Nimm auch das zerstoffene Kraut, vermische es mit Gersten, Mehl zu einem Breylein, und legs über die Lenden und Leber. Matthiolus.



Creuzwurzel.



Wird nebst den Weiden und an ungebauten Feldern, wie auch zwischen dem Unkraut in Gärten gefunden, fängt im Frühling an zu blühen.

Arzney Gebrauch.

Vor hizige Geschwülst am Hintern und heimlichen Ort.

Nimm Creuzwurzel, so viel nöthig ist, zerstoß es in einen Mörser, thue etwas Beyrauch und Wein dazu, u. lege es drüber.

Wunden zu heilen.

Creuzwurzel und Beyrauch unter einander gestossen,

stossen, und lege es wie ein Pflaster drüber: Oder nimm das zerstoffene Kraut, vermische es mit Schweine-Schmalz, und legs drauf. Apulejus.

Vor trieffende Augen.

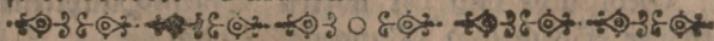
Nimm die weisse Flocken der Blumen, mit etwas Saffron, vermische es mit Rosenwasser, und legs über die Augen. Ravelingius.

Vor Magen-Wehe.

Nimm Kreuzwurz Blumen, siede sie in Wasser, und lege es Pflaster, weise auf den Magen.

Vor das Podagra.

Nimm dieses Kraut, so viel nöthig, thue ein wenig Salz dazu, und lege es auf Art eines Pflasters drüber. Durantus.



D.

Dill.



Dieses wächst in dem Gärten, und blühet im Junio, Julio und Augusto, es wird im Merzen in gute Erde gesäet an einen warmen Ort.

Arzney, Gebrauch.

Vor Bauchwehe, Schlucken, und die Milch, in den Frauen Brüsten zu vermehren.

Koche die obersten Gipffel dieses Krauts in frischen Wasser und lasse davon trincken,

B 3

auch

auch kan es auswendig in Bähungen gebraucht werden. Discorides.

Vor Aufblehen der Mutter.

Koche Dillen-Kraut in Wasser, und lasse den Dampf von unten auffangen. Discorides.

Vor Warzen und veraltete feuchte Schwere des Linderen und der Scham.

Brenne Dillen-Saamen zu Aschen, und streue es darin. Galenus.

Das Zäpfflein aufzuheben.

Nimm igt besagte Asche, und hebe damit das Zäpfflein auf. Plinius.

Vor das Griesß.

Gebrauche dich der harten Dillen-Hauptlein in der Speiß und Suppen. Lobel.

Diptam.

Dieses Gewächse wird nirgends als auf der Insel Candia oder Creta angetroffen.

Arzney-Gebrauch.

Vor verstopffere Monat-Zeit, schwere Arbeit ins Kindes-Löthen, und die Affter-Geburth abzutreiben.

Nimm des Krauts ein $\frac{1}{2}$ Quintlein, pulverisirs, und gibs mit Wein ein. Discor. Theophrastus.

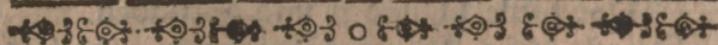
Splittern, Dorne und dergleichen scharffe Sachen auszuziehen.

Lege Diptam-Blätter drauf. Discorides.

Vor Gift und giftiger Thiere Biß.

Gib dem Patienten Diptam-Kraut allein, oder in compositione mit andern Mitteln, in einers Truncß Weins ein. Matthiosus, Durantus.

Ehren



E.

Ehrenpreis.



Ist zweyerley Gattung, die erste wird auf sandigten Grunde gefunden, von dar aber in wohlbestellten Apotheker Gärten verpflanzet; die andere stehet in feuchten Wiesen und Feldern, beyderley blühen im Junio und Julio.

Argney-Gebrauch.

Vor Verstopffung der Leber und Milz, Gries, Reudigkeit und Wunden.

Laß den Patienten vom Decocto dieses Krauts trincken, oder

nimm des Safts 4. Loth, weissen Wein 2. Loth, laß es, wanns durch einander gemischet, auf einmahl einnehmen. Dodonæus.

Vor giftige Sieber.

Nimm gedörret oder g pulvisiret Ehrenpreis, Des besten Theriacs jedes ein Quintlein, vermische es mit Ehrenpreis Wasser, laß es also etanehmen, und den Patienten wohl damit schweizen Matthiolus.

Vor Blut Auswerffen und Schwindsucht.

Nimm Ehrenpreis, Wasser 6. Loth, versüße es mit Zucker, und gibs zu gebrauchen. Dodonæus.

B 4

Vor

Vor faule Wunden und Schaden.

Tropfle dieses Krauts Saft darein, und lege das gestoffene Kraut darüber. Fuchsius.

Eichen-Baum.



Der Eichenbaum wächst in allerley Grund auf, gleich wohl gebeyet er in guten fetten Lande, nach etlicher Meynung bringt er sein Alter auf 300. Jahr, bekommt neue Blätter um Ende des April Monats, und wird derselbe gezeuget in Monat März wird eine Furche von einem halben Fuß tief gemacht, worinn solche gesäet, und wann 3. 4. oder 5. Jahr solche gewachsen, werden sie gesteyffet oder beschnitten, und die Saat-Wurzel unten abgeschnitten, und 18. bis 20. Fuß von einander versetzet, welches geschieht im Jenner.

Arzneyn-Gebrauch.

Vor Zahnwehe, verdorben Zahn-Fleisch und faule Reudigkeit.

Nimm die frische junge Blätter von Eichenbaum, so viel genug, siede in Wein; dieses Decoctum wird wider das Zahnwehe in dem Mund gehalten, und vor andere Gebrechen wird der Schade damit gewaschen. Ravelingius.

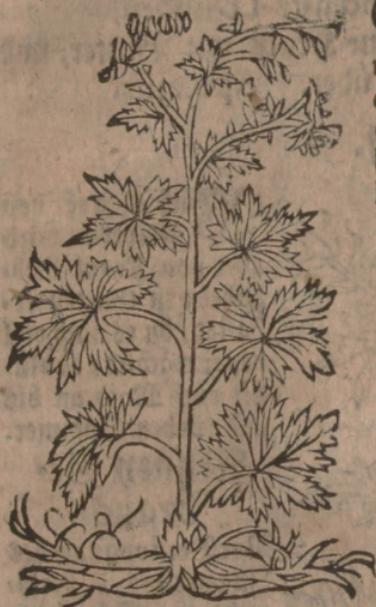
Vor alte und verzehre Reudigkeit.

Nimm das Wasser, das auf den hohlen Sträuchen der alten Eichen-Bäume durch den Regen sich

sich

sich versamlet, und habe den reudigen Ort damit. Fuchsius, Matthiolus.

Eisen-Kraut.



Sind zwey Gattungen, und werden in Gärten unterhalten, wemol die eine auch ins Wilde, an den Wegen, Hagen und Wassergräben sich finden lässet, es blühet im Julio und Augusto, beyder ley werden durch Samen oder Absehlunge gezeuget und vermehret.

Argney Gebrauch.

Vor Selbstucht.

Nimm des gedörreten Krauts .i. Quintlein, Weyrauch $\frac{1}{2}$. Quintlein, stosse es zu Pulver, und gibs in alten Wein ein. Discorides.

Vor Hauptwehe.

Nimm Eisen-Kraut, so viel nöthig, pulverisire es, thue ein wenig Rosen-Oel und Efig dazu, und binde es vor das Haupt. Dodonæus.

Vor Zahnwehe, wacklende Zähne und Mund-Geschwulst.

Spüle den Mund mit dem von Wasser oder Wein zugerichteten Eisenkraut. Decocto. Disc.

Vor Schwindsucht.

Nimm gepulvert Eisenkraut, und laß es mit einem bequemen Getrâncke einnehmen. Raveling.

B 5

Vor

Vor Leber-Wehe.

Gebrauche darwider gleichfalls 1. Quintlein gepulverte Blätter dieses Krauts mit Wein. Apul.

Vor frische und alte Wunden,

Nimm das zerstoffene Kraut mit Butter, und lege es Pflaster-weise über. Apulejus.

Erdrauch.



Wächst auf den Felbern, wird aber von Kraut-Liebhabern in Gärten erhalten, da es auch viel besser wächst; es blühet von Majo an bis späte in den Sommer.

Aegken Gebrauch.

Vor Verstopfung des Ingeweides, Gelbsucht, Scharbock, langwierige Fleber und Kräge.

Nimm des Krauts 4. Hand voll, Koche es so lange, bis ein Drittheil

eingekottet, lasse davon etliche Tage nach einander trincken. Galenus, Aegineta, Brunfelsius.

Vor dunckel Gesicht.

Nimm Erdrauch-Safft, tröpffs in die Augen. Discorides.

Efels

Esels-Lucummern / Coloquinthen.



Wird häufig in warmen Ländern angetroffen, auch wol von einigen Liebhabern in Gärten geheget, bey uns blühet es späte im Sommer, und werden die Früchte selten zeitig.

Arzney Gebrauch.

Vor alte Schmerzen und Schwindel des Hauptis, fallende Krankheit, Schlag, enge Brust, Colick oder Grimmen im Bauch, Krätze und Kinds Blattern.

Dafern die Noth erfordert, bey obgemeldten Zufällen, den Leib zu reinigen, kan solches mit dem Coloquinthen, Marck oder Saft nützlich geschehen; es muß aber mit Gummi Drogant, Bdellio, Mastix und andern Dingen corrigiret werden, und können bis 20. Gran desselben auf einmahl eingegeben werden Dodonæus, Schröderus.

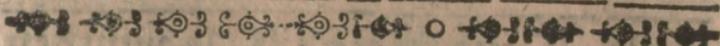
Vor Taubheit.

Nimm Coloquinthen, Kochs in Del, presse es aus, und laß es in die Ohren trieffen. Dodonæus.

Vor Würme im Bauch.

Nimm obvermeldtes Del, und schmiere den Nabel damit. Mesuc.

Senchels



F.

Fenchel.

Wird mehrentheils in Gärten unterhalten, und blühet im Junio und Julio, anfangs wird solcher im Werk durch dess'n Saamen erzogen, folgendes aber wächst er aus der überbliebenen Wurzel jährlich von selbstem hervor.

Arzney-Gebrauch.

Vor Grief und Stein, Verstopfung der Leber und Milz, Husten, wie auch den Harn und Monat-Zeit zu befördern.

Nimm Fenchel-Wurzel, sammt den Blättern oder Gypffeln, kochs in Wein oder Wasser, und laß davon trincken. Discorides, Dodonæus.

Vor Bauchweh.

Nimm Fenchel-Saamen 1. Quintlein, pulverisirs, und gibs ein mit Wein oder Wasser. Dodon.

Vor Bauchwehe der kleinen Kinder.

Nimm Fenchel, Wasser 1 Loth, Magsamen-Syrup, Diacodium genannt, 2. Loth, mische es durch einander, und gib zum öftern davon einen Löffel voll ein.

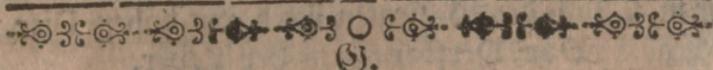
Das Gesicht zu schärffen, und die Milch in der Frauen-Brüste zu vermehren.

Nimm pulverisirt Fenchel-Saamen, weissen Zucker, eines so viel als des andern, lasse davon alle Morgen ein Quintlein einnehmen: Oder lasse von dem Kraut ein Decoct machen und davon trincken.

Vor Würme in den Ohren.

Tropfle Fenchel, Saft drein. Ravelingius.

Gaman



Gamanderlein.

Dieses Kraut hält sich gerne in Wäldern an schattigsten Orten, es blühet im August Monat, hernach reiffet sein Saame.

Arzney: Gebrauch.

Vor innerliche Gebrechen, so von Gallen oder Stossen herrühren.

Nimm der gedörreten oder gepulverten Blätter I. Quintlein, und gibs mit Wein ein zu trincken. Dodonæus.

Wunden zu reinigen und das Fleisch wachsend zu machen.

Siede Gamanderlein Blätter in Wein, und wasche es oft damit. Fuchsius.

Vor den Bruch.

Nimm frische Blätter samt der Wurzel, zustoße es, und lege es auf den Bruch, wie ein Umschlag. Fuchsius.

Gelbe Violen.

Werden in Gärten unterhalten, wachsen trefflich, wann sie auf steinerne Mauern oder steinigten Orten gepflanzt werden, die Blüte zeigt sich zeitig im April oder Majo, der Saame wird im September in die Erde gestreuet, im Vor-Jahre kommen davon junge Pflanzen, welche alsdann versetzt werden können, man kan sonderlich die Befüllten durch Versetzung der Zweige vermehren.

Arzney: Gebrauch.

Vor harte Apostemen und Geschwulst, oder Aufblehen der Mutter.

Mache eine Bähung von dem Kraut und Blumen,

men, u. lasse den Patienten sich damit bähnen. Disc.

Vor Verstopffung der Leber.

Mache einen Decoct von den Blumen, und lasse täglich zweymahl davon trincken. Ravelingius.

Vor dunckel Gesicht und Flecken der Augen, wie auch faule Wunden und Schaden.

Nimm den aus den Blättern gedruckten Saft, und tröpfle es in die Augen, Wunden u. Schaden.

Die Monatzeit wieder zu bringen, und die Nachgeburt abzutreiben.

Nimm gelb Violett Saamen i. Quintl. laß es zu Pulver stossen, und mit Wein eintrincken.

Vor verhartete Milz.

Zerstoffe die Wurzel in einem Mörser mit Eßig, und legs Brey oder Pflasterweise auf die lincke Seite. Aegineta.

Gänserich.



Wächst gern auf An-
gern und an den
Wasser-Graben. Seine
meiste Blüthezeit ist im
Junio und Julio.

Arzneygebrauch.

Vor Blut, Auswerffen
und übermäßige Monats-
zeit und rothe Ruhr.

Mache ein Deco-
ctum von diesem
Kraut mit rothem
Wein, oder gestabltem
Wasser, und lasse da-
von trincken. Das

Das Blut der Wunden zu stillen.

Streue das gedörrete und klein geriebene Kraut darein. Dodonaus.

Vor rothe und trieffende hitzige Augen.

Wasche die Augen mit Wasser, worinn dis Kraut abgefotten. Matihiolus.

Vor hitzige Sieber.

Nimm das Kraut, zerstoße es mit Salk und Eßig, und legß unter die Füße und auf den Puls an den Händen. Schröderus.



5.

Hahnen Fuß.



Ist zweyerley Gattung, der gemeine wächst bey uns in Wiesen und Weyden, die andere Gattung findet sich in feucht. und morastigen Gründen, und blühen alle Gattungen im Mayo und Junio, darauf folget der Saame.

Arzney: Gebrauch.

Vor Warzen und erharterte Kröpfte.

Nimm Hahnen Fuß, so viel nöthig, zerßt sie es. u. legß rüb r. Plin. Das Gehirn durch Riesen zu reinigen.

Nimm gedörrete Hahnenfuß-Wurzel, pulverisire, und ziehe es durch die Nase auf.

Vor

Vor Zahnwehe.

Nimm die Wurzel, stecke sie in den hohlen Zahn; dieses hilft zwar, machet aber die Zähne faulen. Dodonæus.

Hasel = Wurzel.



Wird mehrertheils in wohlbestellten Apotheker Gärten angezogen, in Frühling bekommt es frische Blätter und Blumen, wird durch absetzung der Wurzel fortaepflanget, und wächst gern an schattigten Orten.

Arznei = Gebrauch.

Vor langwierige Fieber, Seitenstechen, Gelb, und Wassersucht.

Nimm der pulverisirten Wurzel 3. Quintlein, und giebs mit einem heissen Getränck ein; Oder nimm 6. bis 10. Blätter, zerstoße sie in einem Mörsel, thue ein wenig Spanischen Wein dazu, drücke den Saft doraus, und lasse es auf einmahl gebrauchen. Dodonæus.

Die Milch in der Frauen Brüste zu vertreiben.

Zerstoße die Blätter mit Wein, und legs Breyweise auf die Brüste. Ravelingius.

Vor

Vor kurzen Athem und Strangurien.

Nimm der gedörreten Wurzel 1. Loth, koche es in einen halben Maaß Wein, bis auf die Helfte, und laß es auf zweymahl einnehmen. Fuchsius.

Vor dunckele Augen und blöde Gesichte.

Nimm den Saft allein, oder mit Turia præparata vermischet, und tröpffe es in die Augen. Ravelingius.

Hauswurk/ oder Maurpfeffer.



Dieses Kraut wächst an alten Gemäuern und auf den Dächern der Häuser, und grünet das ganze Jahr hindurch, ihre Blume trägt sie in dem Sommer-Monath.

Arzney- Gebrauch.

Vor rothe trieffende Augen, Entzündung und hitzige Blattern.

Nimm dieses Safts, streiche es oft auf die Augen, oder lege es mit einem Luchlein drauf. Galenus. Plinius.

Vor Seitenwehe, so aus Hitze entstanden.

Nimm groß Hauswurk Blätter, so viel nöthig, zerstoße sie, vermenge es mit Gersten-Mehl, und schlags drüber. Dodonæus.

Vor hitzig Fieber.

Nimm Hauswurk Saft 1 Loth, Cardube-
ne

nedicten-Wasser 4. Loth, weissen Zucker 2. Quintlein, mische es durch einander, und thue zum östern ein Löffel voll einnehmen.

Vor grosse Hauptwehe im Fieber.

Nimm dieses Safts 4. Loth, Rosen-Öel 2. Loth, Rosen-Eßig 1 Loth, mische es zusammen, und schlags mit Tüchern auf die Stirne.

Vor Entzündung der Leber.

Nimm Hauswurz-Saft mit Eßig und legs mit Tüchern über. P. Crescentius.

Vor Nasenbluten.

Nimm des Safts, so viel nöthig, binde es mit Tüchern vor die Stirne, Schläffe und Nacken. Crescentius.

Vor den Scharbock.

Nimm Hauswurz eine Hand voll, Kochs in einer halben Maaß süßen Milch, lasse ein drittern Theil davon einsieden, gib dem Patienten des Morgens nüchtern ein Gläslein voll zu trincken. Fuchsius.

Hopffen.

Wird an vielen Orten mit grossem Fleiß unterhalten, wächst auch wol zwischen Hecken und Zäunen. Im Frühling schliessen junge Sprossen aus der Wurzel; im Augustmonat aber siehet man die Blumen bey einandes hangen.

Arzney - Gebrauch.

Vor Verstopfung der Leber und Mils, vor Gelbsucht, und das Geblüt zu reinigen.

Dazu gebrauchte im Frühling den Salat von den jung ausschliessenden Hopffen-Rancken, oder
nimmt

nimm die junge Blätter und Blumen von Hopfen, so viel nöthig, mache davon ein Decoctum oder Geträncke mit Wein, laß davon täglich 2. oder drey-mahl trincken. Fuchsius.

Vor Wassersucht, wie auch Verstopffung der fräulichen Zeit.

Nimm Hopffen, mache davon ein Decoctum mit Wein, lasse davon täglich 2. oder 3. mahl ein Gläslein voll trincken. Fuchsius P. Crescentius.

Vor Schmerzen in der linken Seiten.

Nimm Hopffen, verthebe es in einem Beutel, Koche es in Wein, und legs warm auf die lincke Seite. Joh. Stock.

Huf-Lattig.



Wird an feuchten Orten auf den Aeckern u. Feldern gefunden, die Blüte erzeiget sich zu Ende des Merz.

Arzney-Gebrauch.

Vor den Husten und Engbrüstigkeit.

Nimm Huf-Lattig Blätter 3. Hand voll, siede sie in Wasser zu einen halben Maas, verlusse es mit Huf-Lattig-Syrup, und lasse zum östern davon trincken. Dod.

E 2

Vor

Vor Entzündung des Ingeweydes und hitzige Fieber.

Nimm Huflattig-Wasser, gib davon 4. oder 8. Loth auf einmahl ein. Fuchsius.

Vor Hauptwehe und Erhizung der Schaam. Lege gebrannt Huflattig-Wasser mit leinen Tüchern drüber.

Vor Brandt.

Bestreiche den verbrandten Ort mit dem Saft, so aus den frischen Blättern gedruckt ist, und lege die Blätter drüber her. Brunfelsius.

Heydnisch Wundkraut.



Dies Kraut wird in die Gärten gepflancket, sonst liebet es schattigte und feuchte Gegenden. Es blühet im Julio oder Augusto, und wird bey uns durch den Saamen und Verpflanzen erzielet.

Arzney-Gebrauch.

Vor frische und alte Wunden, auch Fisteln.

Tropffe den Saft, oder streue das Pulver dieses Krauts in die Wunden, oder trieffende Löcher: Zu welchem Ende dann die Kraut auch zu den Wund-Träncken gebrauchet wird. Donzus.

Vor

Vor Säulung und Geschwulst des Zahn, Fleisches und der Kehle.

Nimm Decoct von Heydnisch Wundkraut ein Viertel einer Maas, Rosen, Honig 3. Loth, mische es durch einander, und lasse es zum Surselwasser gebrauchen. Dodoneus.

Hundes, Zunge.



Dieses Kraut wächst bey uns an sandigen angebaueten Plätzen, an den Wegen und Pfäden. Es blühet im Junio oder Julio, aber nicht eher als im andern oder dritten Jahre.

Arzneyn, Gebrauch.

Vor Brand.

Nimm dieses Krauts Saft, vermische es mit Schweine schmalz, und schmiere den beschädigten Ort damit. Discor.

Vor die inwendige güldene Ader.

Nimm die Wurzel, brate sie unter der Aschen, schneide sie in Gestalt eines Feder, Riels, und stecke es in den Hintern. Dodonæus, Camerarius.

Vor schwerende Wunden, und verkehrte Beine.

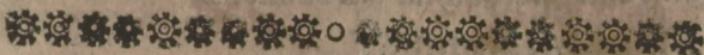
Legе das verbrannte Kraut darauf. Durandus.

E 3

Den

Den Schlaf zu bringen, und dünne scharffe Flüsse zu benehmen.

Nimm Wülen von Hundes-Zungen-Wurzel, so in den Apotheken zubereitet werden, 10. Gram, oder einen halben Scrupel, und gib sie 2. Stunden nach der Abend-Mahlzeit ein.



3.

Zbisch/ oder Hilswurz.

Wird an feuchten und feisten Gründen angetroffen, wächst im Frühling aus der alten Wurzel wieder hervor mit frischen Stengeln, blühet im Julio und Augusto, folgendes wird auch der Saame reif.

Arzney Gebrauch.

Vor das Griesz und Stein.

Nimm Zbisch-Blätter 2. Hand voll, oder Zbisch-Wurzel 4. Loth, koche es in einer halben Maasz Wein, bis die Halscheid eingewirrt ist, und lasse es auf zweymahl einnehmen. Fuchsius.

Vor Flüsse und dünne Catharren, so auf die Brust fallen.

Nimm Zbisch-Zucker, und lasse davon etliche Stücklein öfters im Munde schmelzen, laß den Saft allmählich durch den Hals gehen. Matthiol.

Vor schweren Lusten.

Nimm der Wurzel 3. Loth, siede es in süßer Milch bis zur halben Maasz, lasse davon täglich zweymahl ein Gläslein voll gebrauchen. Dodon.

Vor allerhand harte kalte Geschwulst.

Nimm Zbisch-Wurzel, so viel nöthig, koche es weich in Wein, zerstoße sie folglich in einem Mörser.

ser.

fer, thue ein wenig Schweine-Schmalz dazu, und schlags darüber. Galenus.

Johannis · Kraut.

Wächst hin und wieder an den Ecken der Wiesen, Daulfelder und andern mit Gras bewachsenen feuchten Enden. Seine Blumen erzeigen sich im Junio oder Julio.

Arznei · Gebrauch.

Wunden zu heilen.

Nimm den ausgedruckten Saft dieses Krauts, und tröpffe es warm darein, aber das von Hyperion-Blumen verfertigte Del ist viel kräftiger dazu. Fuchsius.

Vor langwierige Fieber.

Nimm gedörret Johannis · Kraut i. Quinlein, giebs vor Ankunft des Fiebers in Wein ein.

Vor den Stein, Blut · Auswerffen und Seitenwehe.

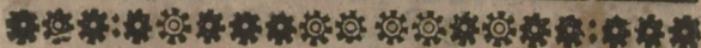
Gebrauche jetzt · vorgeschriebenes Mittel dawider. Plinius.

Vor inwendige Versehrung.

Nimm der Blumen eine Hand voll, kochs in ein Viertel Maas guten Biers, bis ein Drittheit davon eingesotten, percolire es, thue ein wenig Butter dazu, und laß es den Patienten warm einnehmen. Ravelingius.

Vor die Gelbsucht.

Nimm Johannis · Kraut · Blumen und Blätter, kochs es in Wein oder Wasser, und lasse davon alle Morgen ein Gläslein voll trincken. Joh. Stocker.



R.

Ragen-Kraut.



Dieses wird in die Kraut-
Gärten gesunden, und
blühet im Monat Julio und
Augusto, und wird von Sag-
men und Pflanken vermehret.

Arzney, Ge- brauch.

Die Monat-Zeit wieder zu
bringen, und Fruchtbarkeit
zu erwecken.

Gib des gebrannten
Wassers s. Loth auf ein-
mal zu gebrauchen.

Laß auch ein Bad von
dem Kraut zurichten,
und die Frau eine Zeit-
lang darin sitzen. Lobel.
Dodonzus.

Kerffel-Kraut.

Wird in den Kraut-Gärten gesäet und unterhalten,
und blühet im Junio und Julio; wann es aber über
Jahr gestanden, trägt es seine Blümlein im April.

Arzney, Gebrauch.

Vor das Griesß, und den verstopfften Harn
abzutreiben.

Koche Kerffel in Wein, und lasse davon trin-
cken: schlage daneben das warme Kraut über
das Gemächte. Dodonzus. Brunfelsius.

Das

Das geronnene Blut zu zertheilen.

Lasse von dem Wein, darinnen Kerffel gesotten, trincken: Und wenn es Inwendig aufgelauffen, oder geschwollen wäre, müste das gestoffene Kraut Pflasterweis auswendig aufgeleget werden. Brunfelsius. C. Durandus.

Vor Bauchwehe.

Nimm Kerffel-Saft, vermische es mit Hünere Brühe, und laß es auf einmal einnehmen. Dabeneben röste das Kraut in Butter, und binde es auf den Nabel.

Klapper-Rosen/ wilder Magsamen.

Wächst zwischen dem Getrayde, und trägt seine Blumen im Mayo, Junio, auch Julio.

Arzney, Gebrauch.

Vor Hauptwehe.

Nimm dieses Kraut, zerstoffe es mit ein wenig Eßig, und binde es vor den Kopf. Dodon.

Vor hitzige Fieber und inwendige Brunst.

Nimm distillirt wild Magsamen, Wasser ein halb Maas, Syrup von selbigen 6. Loth, mische es wohl durch einander, und laß den Patienten davon oftmals ein Gläslein voll nehmen.

Vor schweren Lusten.

Nimm täglich 2. oder 3. mahl einen Löffel voll Klapper-Rosen-Syrup ein; oder gebrauche die davon gmachte Conserve jedesmahl einer Muscatennuß groß. Eispensat. Augustan.

Vor hitzige Geschwulst und das wilde Feuer.

Nimm dieses Krauts, so viel nöthig ist, stoffe es, und legs darüber.

C 5

Knobl.

Knoblauch.



Wird in den Kraut-Gärten erzüet und unterhalten, sie blühet selten, daher auch selten Saamen zu bekommen.

Knoblauch wird durch seine Schnuppen vermehret, die werden im Werzen, je einen halben Fuß von einander, in gute leimigte Erde verpflanzet.

Argeney-Gebrauch.

Vor allerley Kalt Gift.

Dawider wird Knoblauch in der Speise genossen, oder in Wein gesotten, und davon getruncken. Dodonæus.

Vor Würme der Kleinen Kinder.

Koche Knoblauch in süßer Milch, und lasse davon trincken: Inzwischen zerstoße Knoblauch mit frischer Butter, und schmiere das Herz, Grüblein damit. Matthiolus.

Vor bösen Grind aufm Haupte.

Bermische den Saft mit Honig, und schmiere das Haupte damit. Discorides.

Vor beschwerlichen Husten.

Bermische Knoblauch-Saft mit Schweineschmalz, und schmiere das Untertheil der Füße und die Puls-Adern damit. Brunfelsius.

Wider die Pest.

Nimm ein Häuptlein Knoblauch, Weinrauten, stinckende Schellwurk, jedes zehen Blätter, stoffe

Stoffe es durch einander in einem Mörser, thue weissen Wein und ein wenig Brandtwein dazu, drücke den Saft heraus, und gibs ein. Ravel.

Vor Zahnwehe.

Reche Knoblauch in Eßig, und halt's im Munde. Etliche braten Knoblauch in der Aschen, und haltens warm an den schmerzhaften Zahn.

Kümmel.

Wächst in den Wiesen, wird auch in die Gärten gepflanget, es blühet im Junio und Julio, und wird eben wie Anis gesäet und unterhalten.

Arznei-Gebrauch.

Vor Bauchwehe und verschlossene Winde und erkaltete Brust.

Nimm Kümmel-Saamen 1. Loth, zerstoffe es, Kochs in einer halben Maas Wein, und lasse davon trincken: Oder gib einige Tropffen distillirten Kümmel-Oels mit Wein ein. Dodonæus.

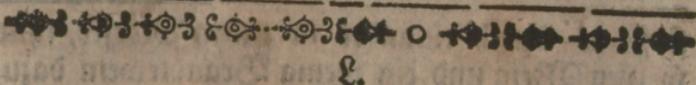
Vor beschwerlichen Husten.

Bestreiche grau Papier mit Karren-Salbe, streue gepulverte Kümmel-Saamen dick darauf, und hänge es auf die Brust.

Vor Aufblehen der Mutter.

Nimm Kümmel-Saamen ein halb Dvintlein, Meisterwurk ein Dvintlein, Pfeffer 20. Gran, pulverisire es mit einander, und lasse dessen ein halb Dvintlein aufeinmahl mit Wein einnehmen. F. Platerus.

Laven



Lavendel.

Wird häufig in den Gärten geefunden, und blühet im Junio und Julio, am Ende des Merzen oder Anfangs des Aprils werden die jungen Schößlinge von der Wurzel abgerissen und verpflanzet; Es will aber einen offenen Ort und sandigen Grund haben.

Arzney - Gebrauch.

Vor den Schlag, Lähmnisse, Schlassucht, hinfallender Kranckheit und Ohnmacht.

Nimm Lavendel-Blumen-Conserv, einer Bohnen groß, und gibs nüchtern ein: Oder lasse des distillirten Wassers 2. Löffel voll einnehmen; So rügen auch die von dem Schlag berührte oder verrenckte Glieder, so sie mit einem von Lavendel-Blumen zubereiteten Bad gebähet werden. Dod. Vor Aufblehen der Mutter und schwerer Arbeit in Kindes-Nöthen.

Nimm Lavendel-Blumen 1. Quintlein, pulverisire sie, und gibs ein mit einem diensamen Geträncke. Inzwischen soll der Nabel mit distillirten Lavendel-Öel, so in den Apothecken Oleum spicz genannt wird, bestrichen werden. Ravelingius.

Linden - Baum.

Ist in Teutschland überflüßig zu finden, wächst gerne in guten feisten Grunde, in durren magern Lande will er nicht fort. Die Blätter kommen im April, und die Blumen im May, Monat hervor.

Arzney - Gebrauch.

Vor geschwollene Beine.

Nimm Laub von Linden-Baum, so viel nöthig,
Eche

koche es in Wasser zu Brey, und schlage es nm die geschwollene Beine. Dodonæus.

Vor Spreu und Blattern im Munde.

Nimm Linden-Blätter, koche dieselben in sauber Regen-Wasser, und spüle damit den Mund.

Vor Haupt-fallende Seuche den Schlag und die Geburch zu befördern.

Gebrauch das destilirt Wasser von Linden-Blüthe, wie auch Conserv von diesem Blumen zubereitet.

Liebstockel.



Dieses wird in die Gärten unterhalten, es blühet im Junio und Julio, im Augusto wird der Saame zeitig, und wird durch seinen Saamen erzielet, und will an einen feuchten und schattigten Ort gepflanzt seyn.

Argney, Gebrauch.

Vor Winde, Magenwehe Darmgicht, verstopfte Monat-Zeit, &c.

Nimm der gedörreten Wurzel oder des Saamens 1. Quintlein, pulverisirs, und gibs mit

Wein ein: Oder laß ein Decoct von der Wurzel, Blättern und Saamen mit Wein oder Wasser verfertigen, und davon trincken. Matthiolus.

Vor frische Wunden.

Leg das zerstoffene Kraut Pflaster-weise drüber.
Löffel.

Löffel-Kraut.



Dieses Kraut wird
 ten und Wassern
 Gärten seiner Nutzbar
 blühet im April und
 im Junio zeitig.

zu Zeiten an feuchten Ort
 angetroffen, auch in den
 zeit halber arzi-let, es
 Majo, der Saame wird
 Arzney

Arzney, Gebrauch.

Vor den Scharbock.

Nimm den aus den Blättern gepreßten Saft, Rheinischen Wein, jedes ein Viertel. Maasß, trincke alle Morgen ein Gläslein voll, wozu dann auch die Conserva, Syrup, Gersten-Wasser und distillirt Wasser von Löffel-Kraut sehr diensam gehalten wird.

Vor geschwollen und gestopfte Nütz.

Nimm Löffel-Kraut 3. Hand voll, Koche es in einer halben Maasß Wein, bis ein Drittheil davon eingesotten, und lasse davon täglich zweymahl trinken. Dodonæus.

Vor faul und verdorben Zahnfleisch.

Nimm Saft oder distillirt Wasser von Löffel-Kraut 2. Loth, Salpeter ein halb Quintlein, Rosen-Honig 2. Loth, vermische es, und wasche das Zahn-Fleisch damit.



M.

Majoran.

Alle diese Gattungen Majorans werden in den Gärten bey uns unterhalten. Diese Geschlechter blühen im Mayo, Junio und Julio, und wird durch seinen Saamen und junge Sektlinge erzeugt, er muß an einen schattigten Orte und in gute sandige Erde gepflanzet auch bey heißen Sommer-Lagen fleißig begossen werden.

Arzney Gebrauch.

Vor den Schlag, Schwindel und allerhand kalte Gebrechen des Gehirnes.

Mache ein Decoct mit Wein, und gebrauchts alle Morgen; Oder nimm ein paar Messerspißen voll

voll Conserve dieses Krauts des Morgens nüchtern ein. C. Durandus.

Die Monatzeit zu befördern, und den Harn abzutreiben.

Nimm zwei Hand voll Majoran, Kochs in einen halben Maas Wein, und lasse davon zu Zeiten einen Trunck thun. Discor. Matthiol.

Vor Verstopfung des Haupts und die Feuchtigkeiten aus den Gehirn zu ziehen.

Nimm Majoran, Saft, und ziehe es durch die Naselöcher auf. Zu selbigen Ende wird der gepulverte Majoran auch unter den Schnupff, Toback gemenet, Dodonzus.

Vor kalte Geschwulst und verrenckte Glieder.

Mache ein Pflaster von Majoran mit Oele und Wachs, und legs drauf. Disc.

Maßlieben.



Wächst auf den Beyden und Graß, Brinden, die andere wird in den Gärten gehäget, und blühen im April, Mayo und Junio, und wird unter die Wundkräuter gezählet.

Argney: Gebrauch.

Vor Fieber und Entzündung des Inwendiges.

Mache ein DecoEt von dem Kraut, und lasse zum östern davon trincken. Fuchsius.

Vor inwendige Verletzung.

Hierwieder wird der Saft, De-

Decoctum oder gebrandt Wasser sehr gepriesen, so wird auch der Saft sehr nützlich unter die Salben und Pflaster vermischet. Rondeletius.

Vor frische Wunden.

Trieffe den Saft in die Wunden, und lege das zerstoffene Kraut darüber.

Vor Seitenwehe, so aus Frost entsethet.

Nimm gestossen Maßlieben-Kraut, vermische es mit ungesalzener Butter, und laß als ein Brey über den schmerzhaften Ort. Dodonæus.

Maus-Deyrlein.



Dieses wächst auf trockenen sandigen Hügeln, und trägt seine Blüthe mehrentheils im Junio und Julio.

Arzney, Gebrauch.

Vor allerley Durchlauf.

Nimm drey Hand voll dieses Krauts, laß es in einem halben Maß Wasser kochen, bis ein Drittheil eingesotten, und folgendes davon trincken. Matthiol.

Vor Wunden und Schaden.

Mache ein Decoct. mit Wein, davon lasse den Patienten des Tages zwey oder drey mal ein Gläslein voll trincken, streue dabenebens das gepulverte Kraut in die Wunden.

Vor Geschwere der Beine.

Nimm gebrannt Mausohrlein-Wasser 1. Pfund
D rothen

rothen Honig, Lithargyrum, Myrrhen, jedes 4. Loth, lasse es mit einander drey Tage an der Sonnen stehen, percolire es durch ein Tuch, und lege es mit Züchern auf die böse Veine. Baptista Sardus.

Vor faule Schwere des Zahnfleisches.

Nimm Wasser, in welchen dieses Kraut gesotten, und spüle den Mund damit. Joh. Schröder.

Meisterwurz.



Wird in Gärten unterhalten, bringet ihre Blüte im Julio und Augusto, wird durch abgerissene Scklinge erziet, und wann es einmahl gepflanget, kan es lange Zeit dauern, und sich sehr vermehren.

Arzney, Gebrauch.

Vor Reuchen, enge Brust und Heiserkeit, alten Husten, Bauchweh und verschlossene Wunde.

Nimm der gepulverten Wurzel 1. Quintlein, und gibs mit ei-

nem bequemen Liquore ein. Durandus, Brunfels.
Vor kalte Gebrechen des Gehirns, als Schlag, hinfallende Seuche und dergleichen.

Nimm gepulverte Meisterwurz 1. Quintlein, und laß es mit Wein einnehmen, lasse dabeneben ein

ein Stücklein der Wurzel im Munde halten und kauen, so werden viel böse Feuchtsigkeiten aus dem Haupt durch das Auswerffen aufgelöset werden. Dodonæus, Matthiolus.

Vor Gift, Pest anlebende Kranckheiten und langwierige Sieber.

Nimm 1. Quintlein der Wurzel mit Wein oder Cardobenedicten Wasser ein. Fuchsius.

Vor innerliche Wunden.

Mache ein Decoct von dem Kraut der Meisterwurz mit Wein und Wasser, und also täglich 2. oder 3. Gläslein voll davon trincken. Lobel.

Melissen.



Wird mehrentheils in Gärten gezeget, seine Blüthe lässet sich im Julio sehen, es wird durch seinen Saamen und abgerissene Zweige vermehret, muß an einen schattichten Orte in wohl zubereiteter Erden versetzet werden.

Arzney Gebrauch.

Vor feuchten und kalten Magen, Klopfen und Bangigkeit des Herzens, Verstopfung des Gehirns und Bauchweh.

Mache ein Decoct von Melissen Kraut mit Wein, und lasse davon trincken: Oder lasse von der Conserve dieses Krauts einer Bohnen groß,

mit kochendem Wasser einnehmen. Dodonæus, Vor

D 2

Vor Reuchen und Beschwerung der Brust.

Mache von den Saft einen Syrup mit Zucker und lasse den Patienten öfters davon lecken.

Vor allerley Wunden.

Thue ein wenig Meissen-Saft drein. Dod. Vor verstopfte Monat-Zeit, Aufblehen und Wehragen der Mutter.

Lasse von dem Decocto dieses Krauts mit Wein verfertiget, trincken; Nimm dabeneben Melissen, Camillen-Blumen, jedes so viel nöthig, nähe es in ein Tüchlein, siede es in Wasser, und legs warm auf den Bauch. Raveling.

Mayen-Blümelein.



Diese Blume wird in Büschen und Wäldern gefunden, und von dannen in die Gärten gebracht, bringet seine Blumen im May, und will an einen schattichten Ort stehen.

Argney Gebrauch.

Vor Mattigkeit und Klopfen des Herzens, Ohnmacht, Schlag, Schwindel, fallende Krankheit, und andere kalte Gebrechen.

Hierwider lasse das Decoct von den Blumen trincken, oder von dero Conserv einer Bohnen groß einnehmen:

Oder gebrauche des destillirten Mayen-Blumen-Wassers

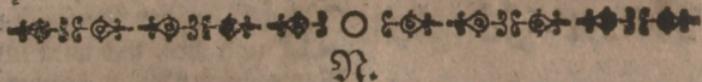
Wassers so mit Wein oder Brandtwein abgezogen, zum östern ein paar Löffel voll. Dodon.

Vor blöde Gesicht.

Wasche die Augen oftmahls mit Menblumens Decoct, mit Wasser bereitet. Dodonæus.

Vor Sicht und Seitenstechen.

Nimm einen irdenen Topf, fülle ihn mit Meisen-Blümlein, verbinde es wohl, setze es in einen Meisen-Hausen, laß es einen Monat lang darin stehen, drücke, alsdann die übliche Feuchtigkeit davon, und schmiere damit die Schmerzhafte Orter: dieses lindert wunderbarlich die Schmerzen. Camerarius.



N.

Natter-Wurz.



Wächst in großer Menge auf den Gebürgen, die Böhmen und Schlesien von einander scheiden, da die Elbe entspringet.

Arzney-Gebrauch.

Vor Hals-Geschwüre.

Das Kraut und die Wurzel in rothen Wein oder Wegerich-Wasser gesotten, damit gegurgelt, heilet und wehret den Hals-Geschwären, so weiter um sich fressen.

D 3

Vor geronnen Blut im Leibe, innerliche Brüche und Gelbsucht.

Ein Quintl. des Pulvers von bemeldter Wurzel, Wegerich, (mit dem gebrannten Wasser,) oder Scabiolen, Wasser eingenommen, zertheilet das geronnen Blut im Leibe, (so vom Fallen oder Stossen sich zusammen gesetzt hat.)

Vor Blutstillen.

Es wird auch bemeldte Wurzel sehr gelobet, (in frischen Wunden,) das Blut zu stillen und einzuhalten, für sich selbst oder mit dergleichen Wasser eingenommen.

Natter-Zünglein. Wächst auf den Wiesen hin und her, und wird im Mayen gefunden, darnach vergeht es, und wird nicht mehr gesehen.



Arzney-Gebrauch.

Vor rothe Ruhr und Weiber Fluß.

Mit Wegerich oder Wegerich geiotten, und solches getruncken, stopfet die rothe Ruhr, und den Fluß der Weiber.

Vor den weissen Weiber Fluß.

Mit Eichen, Laub Wasser getruncken, stillt den weissen Weiber Fluß.

Resseln.

Nesseln.



Die Brenn- und taube Nesseln, wachsen an den Zäunen, Hagen und Hecken, auch auf den Aeckern, wie ander Unkraut, die Römische wird in Gärten geheget. Bringet ihren Saamen im Julio und Augusto, die taube blühet in den Sommer Monaten.

Nitzney-Gebrauch.

Vor Nasen-Bluten.

Nimm Nessel-Blätter, zerstoffe sie, steck in die Naselöcher, und binde es vor die Stirne. Dodonæus.

Vor Enge der Brust, Husten, Reuchen und Lungen-Schwere, auch vor Seitenweh.

Nimm klein gestoffenen Nessel-Saamen, so viel nöthig, vermische es mit geläutertem Honig, und laß davon öfters als eine Lattwerge gebrauchen. Rondeletius.

Die Monatzeit zu befördern.

Nimm Nessel-Blätter, zerstoffe sie, thue ein wenig Myrrhen dazu, und binde es auf den Nabel, gieb dazu ein halb Quintlein des Saamens in Wein zu trincken. Fuchsius.

Vor Blutschwere und wütiger Hunde Biß.

Nimm Nessel-Blätter, zerquetsche sie in einem

D 4

Mörser

Mörser mit ein wenig Sals, und legs Pflaster
weise drüber. Durandus.

Vor hitzige Sieber.

Nimm aus den Blättern gepreßte Safft, ver-
mische es mit Pöpel-Salbe, und schmiere damit
den Puls. Dodonæus.

Vor harten Geschwulst, Kröpffe und Bluts-
Schwären.

Nimm taube Nessel-Blätter, Koche sie weich
in Wasser, und legs auf als einen Umschlag.

Vor die weisse Blume der Weiber.

Mache eine Conserve von den weissen tauben
Nessel-Blumen, und lasse davon alle Morgen ein-
ner Muscat-Nuß aroß nehmen. Durandus.

Nießwurk.

Bei uns wird bis Kraut allein in Gärten gepflanzt und
unterhalten, es blühet in den Sommer-Monaten.

Arzney-Gebrauch.

Die überflüssige Feuchtigkeiten unten und oben
abzutreiben.

Nimm ein Loth weisse Nießwurk, nur gröblich
gestossen, beize es in 12. Unzen Spanischen
Weins; das Erbrechen dadurch zu erwecken, gib
davon einen Löffel voll: wann es aber unten wür-
cken soll, nur einen halben, jedoch mit andern laxi-
renden Arzneyen vermischet. Heurnius.

Das Gehirn von zähen schleimigen Feuchtig-
keiten zu reinigen.

Nimm ein wenig der gepulverten Wurzel als
lein, oder mit andern Kräutern vermengset, und
ziehe es durch die Naselöcher auf. Dodonæus.

Dafsens

D.

Ochsen-Zunge.

Dieses wird gleichfalls in Apotheker-Gärten gefunden, blühet spät in den Sommer hinein.

Arzney-Gebrauch.

Vor Schwermüthigkeit, Herzklopfen, Gelbsucht und higige Fieber.

Wider solche und dergleichen Affecten muß man das Decoët. Syrup, Conserv und distillirt Wasser dieses Krauts vernünftig gebrauchen. Matthiol.

Vor Husten und Heiserkeit.

Mache ein Decoët von Blättern mit Honig-Wasser, und lasse davon trincken. Galenus.

Oleander-Baum.

In Teutschland wird dieser Staude in Gärten der Kräuter-Liebhaber gefunden, die Blumen kommen selten vor dem August-Monat hervor. Das Gewächs wird bey uns durch eingelegte Zweige erzielet.

Arzney-Gebrauch.

Inwendig wird es nicht gebraucht, auswendig

D 5

dig

dig aber hat es die Kraft alle Geschwülste zu verzeh-
ren und zu scheiden. Galenus, Aegineta.

Obermennig.



Man findet dieses an
den Hecken und um
die Wege an schattigern
Orten, seine Blütze zei-
get es im Junio, Julio
und Augusto.

Arznei-Ge- brauch.

Den Stein abzutreiben.

Hierzu ist sehr diens-
sam das gebrannte
Wasser von Ober-
mennig, 6. Loth da-
von bisweilen einge-
nommen; In Erman-

gelung des gebrandten Kan wohl das gesottene Was-
ser gebraucht werden. Petrus, Bembus.

Vor die kalte Pisse, oder Stranguriam.

Mache von dem Kraut ein Decoct mit Wein,
und laß davon 12. Loth auf einmahl einnehmen.

Vor hitzige Fieber.

Nimm der Blätter eine Hand voll, Koche sie in
einen Viertel von einer Maß Rosen-Eßig, bis ein
Drittheil davon eingesotten, und lasse davon zum
öftern einen Löffel voll gebrauchen. Ravel.

Vor

Vor verrenckte Glieder.

Nimm Odermennig, Blätter und weiß Brodt, so viel jedes nöthig, Koche es mit Wein zu einem Brey, und legß warm darüber. Ravelingius.

Osterlucien.



Dies Kraut wird nirgends als in den Gärten gefunden, blühet im Majo und Julio.

Arzneey, Gebrauch.

Vor Reuchen und kurzen Athem, Verstopfung der Milch irem Monatzeit, Bauchwehen und Herz Klopffen.

Nimm gedörrete Osterlucien, Wurzel i. Quintlein, und gibß ein mit Wein: Oder mache ein Decoet von der Wurzel

mit Wein und lasse davon trincken. Matthiol.

Vor faule Wunden und offene Schwere.

Nimm die gepulverte Wurzel, gestoffene Iras-Wurzel, jedes gleich viel, vermische es mit Honig, und legß drüber: Dabeneben wasche die Wunden zum öftern mit Wein, worinnen die Wurzel abgesetzt. Discorides.

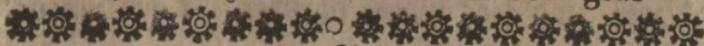
Vor faul und verdorben Zahnfleisch.

Nimm die gepulverte Wurzel und reibe das Zahnfleisch damit. Discorides.

Vor

Vor Austreten des Afterdarms.

Mache ein Decoct von der Wurzel mit Wein und bāhe den Hintern damit. Ravelingius.



P.

Pappeln.

Dies Kraut wächst hin und wieder, sonderlich in feucht und feistem Grunde es blühet in den Sommer Monaten, inzwischen wird auch der Saame allgemählig zeitig.

Arzney-Gebrauch.

Vor Husten, Heiserkeit und Schwindsucht.

Nimm Pappelwurzel 2. Loth, Blätter 2. Hand voll, Pappelsaamen 2. Quintlein, laß es mit einander in süßer Milch auffieden, bis eine halbe Maasse davon über bleibt, von dieser Milch lasse täglich 2. oder 3. mal einen guten Truncf nehmen.

Harte Geschwulst zu erweichen.

Nimm Pappel-Blätter, so viel nöthig, koch sie in frischem Wasser, bis sie weich werden, mache davon einen Umschlag, und legß über die Geschwulst.

Pfeffer-Kraut.

Wächst in Gärten, bisweilen jedoch gar selten, wird es an den Ufern des Wassers gefunden. Es blühet im Junio und Julio.

Arzney-Gebrauch.

Vor Hustenwehe.

Nimm Pfeffer-Kraut und Mantwurf, zerstoffe es mit einander, thue etwas Schweine-Schmalz dazu, und legß drüber. Discorides.

Vor faule Schwere und Wunden.

Nimm von der Wurzel gebrandte Asche, und kreue es darein. Raveling. Quens

D.

Quendel.



Wächst auf sandigen Grund ungebauten Dörtern und an den Bauerfeldern, es blühet in den Sommer-Monaten.

Arznei-Gebrauch.

Vor Bauchwehe, Hartwinde, Stein, Verstopfung der Monatszeit, und das Gehirn zu stärken.

Nimm 2. Hand voll Quendel, Koche es in Wein bis zu einer halben Maaß, lasse Morgens und Abends ein

Gläslein voll davon gebrauchen: Oder nimm distillirt Quendel-Wasser, laß dann und wann 6. Loth davon einnehmen. Discor.

Vor Schwindel und Hauptwehe.

Nimm Quendel-Wasser 1. Loth, Rosen-Eßig 2. Loth, binde dieses mit Tüchern auf die Stirne. Dodonæus.

Die Monatszeit, wie auch den Harn zu befördern.

Mache eine Bähung von Quendel, und laß den Patienten eine Zeitlang drin sitzen. Dodonæus.

Rha



R.

Rhabarbar.

Wächst in China, und kommt aus den Morgenländern zu uns, die Moscomitische aber ist nicht in solchem Preiß.

Rhabarbar purgiret die Galle und Plegmatische Feuchtigkeiten, schliesset aber hernach den Leib wieder zu. Dahero es auch zu allerhand Durchlauff gebraucht wird: Es kan davon ein bis 2. Quintlein auf einmal genommen werden, oder man läset 2. bis 3. Quintlein in einem bequemen Liquore maceriren, und auf einmal gebrauchen.

Rheinfahren.



Wächst gern an ungebauten sandigten Orten, auf alten Rechen, hohen Gräbern, und auf den Rheinen der Wiesen, es blühet im Junio und Julio.

Arzney, Gebrauch.

Vor Zahnschmerzen.

Das Kraut gekaut, lindert die Schmerzen der Zähne, und zeucht viel Schleim vom Haupt.

Vor geronnenem Geblüt.

Die Blätter mit den Blumen zerstoßen und übergelegt, verzehret das untergeronnen Blut.

Vies

Niesend machen.

Die Blumen machen heftig Niesen, so man sie dörrret und zerstoffet, oder zerreibet.

Rittersporn.



Wird in den Gärten gesäet und unterhalten, es blühet fast den ganzen Sommer durch, und wird im April gesäet, nachgehends besaamet es sich selber in grossem Überfluß.

Argney = Gebrauch.

Vor Gelbsucht, Stranguen, Stein und frische Wunden.

Mache ein Decoct von diesem Kraut, machs süsse mit Zucker, und lasse davon trin-

cken. C. Durandus.

Vor Bauchwehe der kleinen Kinder.

Gib ihnen ein wenig Conserv von den Blumen ein. Joh. Schröderus.

Wann einen der Sode brennet.

Nimm einer Bohnen groß Rittersporn. Conserv ein. Joh. Schröderus.

Vor schwere Arbeit in Kindesnöthen.

Laß des von Rittersporn, Blumen distillirten Wassers 6. Loth auf einmal einnehmen. Joh. Stocker, Vor

Vor Entzündung und Schimmer der Augen.

Wasche oder bähē oft und viel die Augen mit distillirten Rittersporn, Wasser: Oder nimm das Kraut, zerstoffe es mit Rosen-Wasser, und binds auf die Augen. Ravelingius.

Rosen-Stock.



Die Rosen werden von auslauffenden Wurzel-Sprossen abgezielet und im vollen Mond verpflanzet, aldiemeil sie alsdann eine große Menge Blumen tragen.

Arzney-Gebrauch.
Vor Schmerzen und Hitze der Augen.

Nimm Rosenwasser, und wasche damit oftmals die Augen.

Vor unmaßige Hitze des Gedärms, und das Herz zu stärcken.

Nimm Rosen-Wasser, vermische es mit weissen Zucker, welches in den Apotheken Jalupium rosarum genannt wird; dieses wird unter Kühl-Trancke und Herzstärckende Mixturen gebraucht.

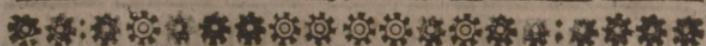
Vor Herzklopfen, allerley Durchlauff, und überflüssige Zeit der Frauen.

Gebrauch darwider Conierv von rothen Rosen zubereitet, und brauch davon des Tages drey mal eine Muscat-Nuß groß.

Vor Blattern, Geschwulst des Zahn-Fleisches und offene Wunden.

Hierzu ist sehr dienlich Rosen-Honig, welches auch saubert, reiniget und trüefnet. Dispens. Aug.

Salben.



S.

Salbey.



Dieses Kraut wird über-
 all in Kraut-Gärten ge-
 funden, und blühet im Junio
 Julio, Augusto, und wird
 theils durch den Saamen
 auch durch Abriß: und Ver-
 pflanzung der jungen Spross-
 sen erzeugt, und im Martio
 an einem schattichten Ort ge-
 setzet; es muß aber Weinraute
 darzwischen stehen, damit die
 Raben, Erbenen und andere
 giftige Thiere davon abgehal-
 ten werden, welche sich son-
 sten gern unter den Salbeyen
 Büschen zu verkriechen pfler-
 gen.

Arzney = Gebrauch.

Vor allerley kalte Gebrechen des Gehirns und
 der Spann = Adern.

Nimm Salbey Blumen-Conserv, einer Boh-
 nen groß, und gibs nüchtern mit Salbey-Wasser
 ein: Oder mache ein Decoct mit Wein, und lasse
 davon trincken. Matthiolus.

Vor Wunden und faule Schaden.

Nimm die zerstoßene Blätter, und lege Pflas-
 terweis darüber. Plinius.

Vor unrein Zahn = Fleisch.

Reibe Salbey-Blätter in Wein, und spüle
 den Mund damit. Euchsus.

E

Un.

Unzeitige Frucht oder Geburt zu verhindern.
 Dawieder soll eine Frau nüchtern essliche Sal-
 beyen-Blätter genießen. Aëtius.

Sanickel.



Dies Kraut wächst mäch-
 tig gern in Gärten,
 auch in Wäldern an schat-
 tichten Orten gefunden, im
 Mayo und Junio blühet es,
 wird durch den Saamen und
 junge Abseklinge erhalten.

Arzney-Ge- brauch.

Vor Wunden und Ge-
 schwulst der Nieren.

Nimm des Safts
 2. Loth, und gibs ein:
 Oder nimm der gedör-
 retten Blätter 1. Quint-
 lein, gibs mit einem be-

quemen Vehiculo zu trincken. Brunfelsius.

Vor Brüche.

Roche die Blätter in Wein oder Wasser, lasse
 davon trincken, lege dabey die gesottene Blätter
 warm auswendig drüber. Fuchsius.

Vor Blut-Auswerfen und rothe Ruhr.

Mache ein Decoct von Sanickel, und lasse
 zum öftern davon trincken. Dodonæus.

Vor Geschwulst der Kehlen.

Nimm Decoct dieses Krauts, so viel nöthig,
 vermische es mit ein wenig Honig, und lasse sich
 damit gurgeln. Esee

See-Blumen.



Grosse See-Blu-
men wachsen in
Pfügen, Gräben und
langsam lauffenden
Wässern, die andre
Gattungen werden
in Seen und stille-
henden Wässern ge-
funden, die ersten
blühen im Majo oder
Junio, die andere im
Julio oder Augusto.

Arzney-Ge-
brauch.

Vor Entgebung und
Abfluß des Saar-
mens, übermäßige
Monatzeit und
Durchlauf.

Nimm See-
blumen-Saamen
oder Wurzel ein

Quintlein, und gibs mit Alecanten, Wein auf
einmal ein: Auch ist hierzu nicht undiensam, die
aus den Seeblumen gemachte Conserv. Galenus.

Blut stillen.

Nimm frische Seeblumen-Blätter, zerstoße,
und lege sie Pflasterweis auf die Wunden. Theo-
phrastus.

Vor hitzig Fieber, trucken Husten und Entzün-
dung des Ingeweydes.

Nimm gebrandt weiß Seeblumen, Wasser ein
E 2 halb

halb Maaf Syrup, davon 4. Loth, mische es durch einander, und lasse oft davon trincken.

Vor Milzwehe.

Nimm Seeblumen. Wurzel 2. Loth, laß es in ein Bierdtel Maaf weissen Wein kochen, und den Patienten auf 2. mal einnehmen. Plinius.

Schellkraut.



Wächst allenthalben an schattichten Orten, sonderlich aber an den Zäunen, Strassen und alten Mauern, blühet vom April bis weit in den Sommer, unterdeß wird der Saame reif.

Arzney. Gebrauch.

Vor schwach Gesicht und den Stahr.

Nimm dieses Safts 4. Loth, Honig 1. Loth. laß es ein paar mahl zusammen

aufsieden, schäume es wohl, und trieffe es zum öftern in die Augen. Discorides, Galenus.

Vor Bauch- und Mutterwehe.

Nimm das ganze Kraut, so viel nöthig, zerhacke oder zerstoße es, machs heiß mit Camillen- Del

Maasß des besten Wein-Esigs, bis es halb eingesehten, davon gib dem Krancken auf einmahl zwey oder vier Loth ein, und laß ihn wohl damit schweigen: So ist auch ein herrlich Präservativ wider die vorerwehnte Seuche, wenn man des Morgens nüchtern einen Löffel voll sothamgen Esigs einnimmt. Ravelingius.

Vor blöde Gesichte.

Nimm den Milch Saft, so von der Wurzel kommt, und tröpfle es in die Augen. Dodonæus.

Schlüssel-Blumen.



Man findet die gefüllte und fremde in den Lust-Gärten; die aber mit einfachen gelben Blumen werden hin und wieder in feuchten Wiesen, Büschen und Wäldern angetroffen, es blühet frühzeitig im April, und werden durch die abgerissene Schlüsselblume der Pflanze, so im Frühling müssen versehen werden, vermehret.

Arzney Gebrauch.

Vor den Schlag, Lähmniß, Sicht, und verdorben oder entzündet Geblüte.

Koche das Kraut in frischen Wasser, und lasse davon trincken: oder gib des

Safts ein paar Loth ein. Gesners, Dodonæus.

Vor Nieren- und Blasen-Stein.

Nimm Schlüsselblumen-Wurzel, Koche es in Wein

Wein, seyge es durch, und lasse auf einmal ein Gläslein davon einnehmen. Dodonæus.

Vor Wunden und Beschädigung.

Zerstoße das Kraut, und legß Pflaster, weisse drauf. Fucilius.

Vor Zahnwehe.

Nimm die Wurzel, laß sie in Eßig beßzen, und ziehe davon ein wenig durch die Naslöcher hinauf. Joh. Schröderus.

Sinnau/ Unser Frauen Mantel.



Wird in wohl eingerich-
teten Apotheker-
Gärten angetroffen, es be-
hält seine grüne Blätter lan-
ge Zeit, blühet sonst in
Majo und Junio, wird durch
Saamen und Absekinge
vermehrhet, und innß an
feuchte Derter gepflanget
werden.

Arzney-Gebrauch.

Vor in- und auswendige
Verlegung und Wunden.

Mache ein Decoct
von diesem Kraut allein,

oder nimm andere Wund-Kräuter mit dazu, lasse
davon öfters trincken, tröpße auch den Saft in die
Wunden. Brunfelsius.

Vor Blut, Auswerfen, rothe Ruhr, und un-
mäßigen Fluß der Frauen.

Roche Sinnau in Wein oder Wasser, und lasse
davon trincken. E 4 Vor

Vor die weiße Blume der Frauen.
Nimm distillirt Sinau-Wasser, und lasse das
von 6. Loth auf einmal einnehmen. Dodoneus.

Stern-Kraut.



Bei uns würde man sich
in Nachsuchung des
Stern-Krauts, außerhalb
den Lust-Gärten, umsonst
bemühen, sie bringen ihre
Blumen im Julio und Au-
gusto, muß jährlich aufs fri-
sche durch den Saamen erzie-
let werden, wozu die beste Zeit
im Aprile.

Augney-Ge- brauch.

Vor Entzündung der Augn,
und Erhigung des Magens.

Nimm das zerstoffene
Kraut, und legs Brey
oder Pflaster-weise drüber. Discorides.

Vor schwerende Kropf-Gewächse.

Lege gekertwehntes zerstoffenes Kraut drüber, so
wirft du guten Effect befinden. Discorides.

Vor wütender Hunde Biß.

Zerstoffe die Blumen mit altem Schweines
Schmalz, und legs drauf. Ravelingius.

Stein

Steinbrech.



Wächst in Stein-Klüften, so fest, daß mans nicht heraus gewinnen kan, man zerbreche dann die Felsen durch starcke Instrumenten. Steinbrech floriret im Mayen.

Argney · Gebrauch.

Wider den Grief, Sand und Stein in Nieren.

Wer mit den Stein beladen ist, der nehme Steinbrech, Erdbeer-Kraut, Tag und Nacht, oder S. Peters-Kraut und Bruin-Kressen, jedes gleich viel, siede es in Wein, bis der dritte Theil eingesotten ist, darnach seyhe man die übrige Brühe

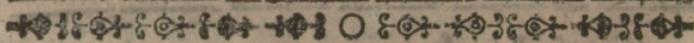
durch, thue darzu den Syripum de duabus vel quinque radicibus nach seinem Gebrauch, und trinck davon, man kan auch ein wenig Fenchel-Saamen dazu nehmen.

Vor Harnwinde und Kalte Piß.

Von diesem Kraut das Pulver in einem weichen Ey gegessen, benimmt die Harnwinde und Kalte Piß, und zertheilet auch den Schleim in den Nieren.

E 5

TAU



F.

Tausendgülden-Kraut.

Man findet dieses Kräutlein auf truckenen sandigen Grund
de, es bringt seine Blümlein im Junio und Augusto.

Arzney · Gebrauch.

Vor Verstopfung der Leber, Milz und Gallen,
item vor die Gelbsucht, Bruch, Sicht, ver-
stopfte Monat-Zeit langwierige Fieber und
Würme im Bauch.

Nimm dieses Krauts, so viel nöthig, Koche es
in Wein oder Wasser, seyge es durch, und lasse
täglich zweymal ein Gläslein voll davon einneh-
men. Auch wird sehr diensam wider solche Af-
fectus gehalten, dann und wann ein paar Loth
gebranntes Wasser von diesem Kraut zu gebrau-
chen. Galenus, Discorides, Joh. Schröderus,

Vor Wunden und Schaden.

Zerstosse das Kraut, und lege es drüber. Mesue.

Vor Wassersucht.

Nimm des gedörreten Krauts 1. Quintlein, Ker-
kel und Anis-Saamen jedes 10. Gran, pulveri-
sire es zusammen, und gibs mit Wein oder an-
dern bequemen Trancf ein. Matthiol.

Vor Sporn und Flecken der Haut.

Wasch dieselben zum öftern mit dem Decocto
von tausendgülden-Kraut. Dodonæus.

Vor blöd Gesicht.

Nimm Klein Tausentgülden-Kraut, Saft, ge-
läutertem Honig, jedes gleiche viel, lasse davon ein
wenig in die Augen tröpfen. Fuchsius.

Vor

Vor Gift.

Den Saft dieses Kräutleins mit Eßig gebraucht, zertheilet das eingenommene Gift. Ravel,

Tormentill.



Wächst sehr gern in den Wäldern an dunkeln schattichten Orten, und in sandigen Grunden, es blühet den ganzen Sommer hindurch.

Arzney-Gebrauch.

Vor böse Geschwulst des Mundes.

Mache von der Wurzel ein Decoctu in Wasser, und wasche den Mund damit. Dodonæus.

Vor trieffen und um sich freßende Schäden.

Streu gepulverte Tormentillen, Wurzel dar, in. Dodoneus.

Vor unzeitige Geburt.

Nimm Pistorten-Wurzel-Pulver 1. Quintlein, Tormentillen-Wasser 4. Loth, laß es zusammen einnehmen: Inzwischen nimm frische Tormentill-Wurzel und Kraut, so viel nöthig, zerstoße es, und legß Pflasterweise über die Lenden. Ravelingius.

Thymia

Thymian.

Wird fast in allen Kraut-Gärten geheget, und blühet mehrentheils im Junio, er wird durch abgerissene Zweiglein von den Pflanzken erzielet, welche zu Ende des Wetzens an einen offenen lustigen Ort in sandige Erde gepflanget, und bey dürerer Sommer-Zeit bisweilen mit Wasser befeuchtet werden müssen.

Arzney-Gebrauch.

Vor Keuchen und erstickenden Husten.

Mache ein Decoct von diesem Kraut mit Wasser, versüße es mit Honig, und lasse davon trincken: Oder nimm des gepulverten Krauts, so viel nöthig, vermische es mit geläutertem Honig, und lasse einer Bohnen groß davon einnehmen. Discorides.

Den Harn und Monat-Zeit zu befördern, und die Würme des Bauchs zu vertreiben.

Mache ein Decoct von diesem Kraut und Wein, und lasse davon trincken. Discorides, Galenus..

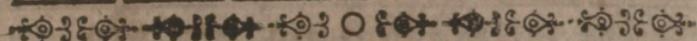
Vor kalte Geschwulst.

Siede dis Kraut in Eßig, und legs Pflasterweise drauf.

Vor Seitenstechen.

Nimm Thymian-Kraut, so viel nöthig, pulverisire es, thue dazu Gersten-Mehl und Wein, mische es wohl durch einander zu einem Brey, alsdann legs auswendig drüber: Unterdessen lasse den Patienten ein halb Loth pulverisirten Thymian mit Honig-Eßig einnehmen. Galenus, Aëcius.

Bebe



II.

Rehedistel / Unser Frauen Distel.

Dies Gewächs wird oftmal in Kraut - Gärten, auch sonst hin und wieder gefunden, es blühet im Junio und Julio.

Argney - Gebrauch.

Vor Pleuris, oder Seitenwehe, Grief und Gelbsucht.

Nimm des Saamens 1. Quintlein, pulverisirs; und gibs ein mit Cardobenedicten - oder Petersilien - Wasser, oder auch mit Wein: Oder laß eine Milch davon verfertigen, und zum östern davon trincken. Joh. Schröderus.

Ulm - Baum.

Die Ulmen werden in Gärten zu Hecken und Garten - Bettin gebraucht. Dieses Baums Blätter sprossen im Ausgang des Aprils, oder Anfang des May, er wird durch Wurzel - Schossen fortgebracht, und hernach im Februaris zu Hecken oder Länden verpflantet.

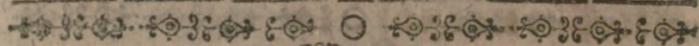
Argney - Gebrauch.

Frische Wunden zu heilen.

Nimm Ulmen - Blätter, zerstoß, und lege sie auf.
Vor bösen Grind.

Nimm Ulmen - Blätter, so viel genug ist, zerstoß sie in einem Mörsel, geuß ein wenig Wein. Eßig drauf, und drücke den Saft aus, hiemit selst du den bösen Grind zum östern bestreichen. Ravelingius.

Wachol



W.

Wacholder-Baum.



Derselbe Baum trägt alle Jahr Früchte, massen wann die Zeitigen abgesehen werden, bleiben die Unzeitige über, und werden folgenden Jahres reif und gesammelt, wie d. sowol durch Säen der zeitigen Beerlein, als Einlegen der Zweige angezelet.

Argeney Gebrauch.

Vor alten Husten, und zähe schleimige Feuchtigkeit der Brust.

Nimm Wacholderbeerlein 1. Loth, Koche dieselbe in Gerstenwasser zu einer halben

Maas, seige es durch einen Tuch, versüsse es mit Candier-Zucker, und brauchs in 3. oder 4. mal. Flüsse, so auf die Augen fallen, zu vertreiben, und Zahnwehe zu stillen.

Nimm Wacholderbeerlein eine halbe Hand voll, Lavendel-Blumen, so viel man zwischen 3. Fingern fassen kan, koche es zusammen in Wein-Eßig, und halte es lau im Munde.

Vor bösen Grind.

Nimm Asche von den Rinden dieses Baums vermische sie mit Wasser, und bestreich damit den krägigen Ort. Dilcorides.

Vor

Vor den Stein, Bauchwehe, Gebrechen der Mutter, Flüsse, Verstopfung der Heiserkeit, Schütteln des Haupts, Taubheit, fallende Senſche, Zittern, schwaches Geſicht, Pestilenz und anklebenden Kranckheiten.

Nimm einen guten Theil frischer Wacholderbeerlein, zerstoß sie in einem Mörtel, hernach siede sie in Wasser, und presse den Saft heraus, Koche denselben so lange, bis es dick wird als Honig, hier von gebrauche Morgens und Abends einen Löffel voll. Zuvor gemeldten Gebrechen ist auch sehr dienlich, das distillierte Wacholder. Del 5. oder 6. Tropfen eingenommen. Ravelingius.

Vor die Pest.

Nimm Wacholderbeerlein und Siegel. Erde, jedes 1. Loth, vermische es mit geschmolzenem Honig zum Conserv, und brauche davon einer Nuß groß mit Meth. Ravelingius.

Wald. Glöcklein.

Dies Gewächs ist zwar im wilden zu finden, wird aber vielfältig im Blumen. Gärten unterhalten, es blühet im Julio und Augusto, der Saame dieses Krauts wird im April gesäet, trägt aber vor dem andern Jahr keine Blumen.

Arzney. Gebrauch.

Die Galle und wässerichte Feuchtigkeiten abzuführen.

Nimm des Krauts zwei Hand voll, zerschneide es, Kochs in einer halben Maß Wein oder Wasser, bis die Halbscheid eingesotten, gibs auf einmal ein zu trincken. Lobel.

Vor zähe Flüsse der Brust oder Catharren.

Lasse ein Decoct von diesem Kraut mit Wein, Wasser oder Meth verfertigen, und den Patienten davon

davon nüchtern ein Glas voll einnehmen. Ravelingius.

Wald-Lilien.



Setzt, beschriebene Art wird bey uns in unterschiedlichen Gärten zu Pfläben und Gängen gepflanget, die Blätter brechen aus im April, die Blumen im Mayo oder Junio, die Berlein werde im August oder Herbst-Monat zeitig, und wird durch Schossen oder Absehlunge der Wurzel vermehret.

Argney-Gebrauch.

Vor verstopfte Milz.

Nimm Wald-Lilien-Saamen 1. Quintlein, laß es kleinstoffen, und etliche Sa-

ae mit Wein einnehmen. Solches treibet auch kräftig den Urin ab. Brunfelsius.

Vor Arbeit in Kindes-Nöthen.

Nimm distillirt Wald-Lilien-Wasser 4. Loth, Lavenel-Saamen 1. Quintlein, vermische dieses, und laß es auf einmal gebrauchten. Rondeletius.

Vor faule Schäden und Wunden.

Nimm Wald-Lilien-Blätter, siede sie in Wasser, und wasche den Ort damit. Dodonæus.

Vor

Vor Haupt-Wunden.

Der ausgedrückte Saft von Wald-Lilien wird nützlich mit unter die Wund-Salben gemischt. Schröderus.

Wallwurk.



Dies Kraut wächst an den Ecken der Wasser-Graben und an feuchten Orten, es blühet im Junio und Julio.

Argney, Gebrauch.

Vor Blutspenen, übermäßige Monat Zeit, auch Lungen und Nieren-Geschwere.

Nimm der Wurzel 4. Loth, zerschneide und koche es in frischem Wasser, oder süßem Milch, bis eine halbe Maas überbleibt, nach der percolation thue

dazu 4. Loth Wallwurk-Syrup, und lasse taßlich 2. oder 3. mahl davon trincken. Dodonæus.

Vor Brüche der Kleinen Kinder.

Mische das Pulver von gedörreter Wallwurzel unter den Bren, und lege die zerstoßene Wurzel mit Bohnen-Mehl vermischet, auswendig Breyweis, drüber. Fuchsius.

§

Vor

Vor Stein-Schmerzen.

Nimm frische Wallwurz, zerreibe sie und legs als ein Pflaster über den schmerzhaften Ort. Rav.

Wasser = Kress.



Dies Kraut wird in großem Überfluß in kleinen Bächlein und klaren Wassern gefunden, es blühet in den Sommer-Monaten, mittlerzeit wird auch der Saame zeitig.

Argney = Gebrauch.

Vor den Scharbock.

Nimm Wasser-Kress 3. Hand voll, zerschneide es, und kochs in Milch oder Wein zu einer halben Maas, lasse den Patienten etliche Tage nach einander davon trincken.

Vor den Stein, Verstopfung, der Leber und Niltz, wie auch die Frauen-Zeit zu erwecken.

Nimm Wasser-Kresse, koch sie in Wein, auf erst beschriebene Weise, laß alle Morgen ein Gläslein voll davon einnehmen. Auch ist nicht undienlich, ein Salat mit Salk, Eßig und Baum-Öel zugerichtet, wider solche Gebrechen oft zu gebrauchen. C. Durandus.

Vor Sprossen und Flecken der Haut.

Nimm das Kraut, so viel nöthig, zerstopfe, und lege

lege es die Nacht über auf die Sprossen und Nöhler, und wasche es mit Holunder, oder Bohnenblüt, Wasser wieder ab.

Wegerich.

Breiter.

Spizig.



Breit und spizige Wegerich wachsen im Felde, und an den Wegen hin und wieder. Kommen im Frühling herfür, und blühen im Junio, Julio und Augusto.

Arznei- Gebrauch.

Vor Seitenwehe so von Hitze entstanden.

Nimm Wegerich-Blätter, so viel nöthig, zer-
Eirsche sie in einem Mörsel, und schlage es über
den schmerzhaften Ort. Fuchsius.

Vor hitzige Augen.

Nimm Wegerich-Saft, oder gebrannt Wasser,
streiche oder tropfe es öfters in die Augen.

§ 2

Vor

Vor Würme im Bauch.

Nimm Wegerich-Saft ein Löffel voll, gibs mit alten Meth ein, und lege die zerknirschten Blätter über den Nabel. Ravelingius.

Vor verwundt und blutig Zahnfleisch.

Nimm Wegerich samt der Wurzel 1. Hand voll, koche es in ein Viertel Maas rothen Wein, bis es zur Helfte eingesotten, thue dazu 2. Loth Wegerich-Saft, Salpeter ein halb Quintlein, mische es durch einander, und wasche das Zahnfleisch damit. C. Durandus.

Vor Nieren-Stein.

Nimm Wasser-Wegerich 3. Hand voll, mache mit frischem Wasser ein Decoct davon, und gebrauche täglich 2. oder 3. mal. Ist vor ein werthes Mittel gefunden worden.

Weiße Lilien.

Werden hin und wieder in den Blumen-Gärten gefunden und unterhalten, sie blühen im Junio und Julio. Weiße Lilien werden durch Verpflanzung ihrer Schuppen vermehret, und im September, auch wol Meyen oder April in sandigen Grund versetzt.

Arzney-Gebrauch.

Vor Husten und Heiserkeit.

Nimm weiß Lilien-Wasser, so viel nöthig, mache es süsse mit Zucker-Candis, und lasse zum öftern ein paar Löffel voll davon einnehmen. Schröd.

Wann jemand sich verbrandt.

So lege er die zerstoßene Blätter drauf: oder brate Lilien-Wurzel in der Asche, zerstoße sie mit Rosen-Oel, und lege es Breyweis drüber. Discorides.

Sarte

Harte Geschwulst weich und reif zu machen.

Die gebraten oder gesottene Lilien, Wurzel wohl zerstoßen, thue Rosen, oder Camillen, Del dazu und legs Brey, weiß drüber. Discorides.

Das Gesicht hell und klar zu machen.

Nimm weiß Lilien, Wasser, so von den Blumen distilliret, und wasche das Angesicht oft damit. Ravelingius.

Bermuth.



Wird auf Sand, Stein, und Bergichten Grunde und ungebautem Lande gefunden, wird auch wohl in die Gärten unterhalten. Es blühet im Julio und Augusto.

Arznei, Gebrauch.

Vor Bauchwehe und Würme.

Nimm Bermuth, Knöpflein eine Hand voll, Kümmel, Saamen 2. Quintlein, siede es mit einander in Wein zu einer halben

Kanne, lasse davon trincken, und bestreiche den Nabel mit Bermuth, Oehl. C. Durandus.

Vor Gelbsucht.

Mache ein Decoct von dem Kraut mit Wasser und lasse davon trincken. Discorides.

Vor blau geschlag- oder gestoffene Mähler.

Nimm die zerstoffene Blätter mit Honig vermischet, und legs drüber. Fuchsius.

Vor Ohren, Schmerzen.

Koche gemeinen Bermuth in Wasser, und laß den Dampf davon in die Ohren gehen. Dodon.

Vor Mutterweh.

Nimm 2. Hand voll gemeinen Bermuth, Koche es in einer halben Maasß Wein, bis ein Drittheil davon eingesotten, laß dann und wann ein Gläslein voll davon gebrauchen. Fuchsius.

Wintergrün.



Dies Kraut wird bey uns in den Sand-Hügeln gefunden, auch in hölzigen Gegenden, es grünet so wohl im Sommer als Winter, und bringet seine zierliche Blümlein im Junio und Julio.

Arzney, Gebrauch.

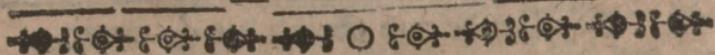
Vor auß- und inwendige Beschädigung.

Mache ein Decoct allein von dem Kraut mit Wein, oder nimm auch andere Wund-Kräuter dazu, und lasse davon täglich dreymal ein Gläslein einnehmen.

Vor Brand.

Nimm die frischen Blätter, zerstoffe, und legs wie ein Pflaster drüber. Dodonæus.

Wop!



D.

Ysop.



Dieses ist in allen Gärten bebandt und bringet seine Blume im Julio und Augusto; wird durch den Saamen und abgerissene Zweige vermehret, und zu Ende des Mercken an einen lustigen Ort gepflanzet.

Arkney Gebrauch.

Vor Ambrüstigkeit, alten Husten, Verstopfung des Ingewendes, hinfallende Seuche, und verstopfte Frauenzeit.

Nimm eine halbe Maas Decocti dieses Krauts, thue 6. Loth Ysop-Syrup dazu, mische es durch einander, und lasse täglich zwey mahl davon trincken: Hiezu dienet auch der von gedörreten Ysop gemachter Wein. Mesue Brunfelsius.

Vor Zahnwehe.

Roche Ysop in Eßig, und halte denselben warm im Munde.. J. Stocker.

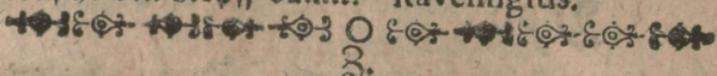
Das geronnene Blut zu zertheilen.

Roche Ysop in Wasser, und legs Breyweiss drüber. Fuchsius.

§ 4

Vor

Vor Reude und Grind des Hauptes.
 Mache ein Hauptwasser mit dem Kraut, und
 wasche den Kopff damit. Ravelingius.



Zeitlosen.

Werden einiger Orten in Wilden angetroffen, sonst
 aber in die Gärten verpflanzet. Die Blumen las-
 sen sich frühzeitig im Frühling sehen.

Arzney, Gebrauch.

Allerhand zähe, schleimig, und wässerige Feuch-
 tigkeiten durch den Stuhlfgang abzuführen.

Siede ein halb Loth Zeitlosen-Wurzel, mit et-
 was Anis oder Fenchel, Saamen in Wein oder
 Wasser, und laß es zusammen einnehmen. Dodon.

Zucker-Wurzeln.

Müssen in Kraut-Gärten gesucht werden. Wann die
 Wurzeln sehen bleiben, und nicht umgepflanzt wer-
 den, so eräuget sich die Blüthe im Julio und Augusto.

Arzney, Gebrauch.

Die Natur zu stärken.

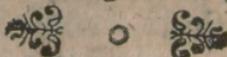
Gebrauche dich der Zucker-Wurzel offit zur
 Speise. Dod. Zwiebeln.

Wachsen häufig in Kraut-Gärten, da sie gesät und ge-
 get werden, wenn man die Zwiebeln in Frühling in
 die Erde steckt, so tragen sie ihre Blüthe im Julio und ge-
 ben im Augusto reiffen Saamen.

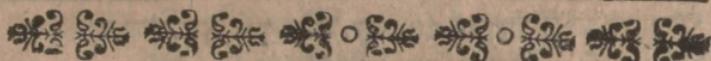
Arzney, Gebrauch.

Den Harn zu befördern, Winde zu zertheilen,
 und die Monat-Zeit zu erregen.

Dazu gebrauche die gekochte Zwiebel. Dodon.



Medici-



Medicinisch

Register /

Anweisend, wie man allerhand Mangel und Gebrechen, Wunden und Versehrungen, so wohl in, als auswendig menschlichen Leibes, heilen und curiren könne.

A.

Vor Abfluß des Saamens pag. 67.

Affter, Geburth zu befördern 12.

• • • abzutreiben 22.

Ambrüstigkeit 87.

Angesicht klar zu machen 85.

Apostem 29.

Arbeit in Kindes, Nöthen 6. 44. 63. 80.

Athem so kurz 8. 33. 59.

• • so schwer 7. 10.

Auffsteigen der Mutter 7. 13. 22. 29. 43. 44. 52.

Augen so dunckel 9. 33.

• • so hitzig 64. 83.

• • so roth 17. 31. 33.

• • so trieffen 16. 21. 31. 33.

Auffaß 11.

Austreten des Affterdarms 60.

B.

Bauch so hart, zu erweichen 16.

Bauchwehe 6. 11. 14. 21. 28. 41. 42. 50. 51.

59. 51. 68. 79. 85.

• • • der kleinen Kinder 28. 63.

S 3

Bauch

Medicinisch Register.

Bauch, Würme 20. 27. 74. 76. 84.

Beine so geschwollen 44.

Biß giftiger Thiere 22.

• toller Hunde 55. 72.

Blasen, Schmerzen 16.

Blattern 33. 64.

• • im Munde 45.

• • der Kinder 5. 27.

Blut, Auswerffen 23. 30. 39. 66. 74. 81.

• • zu stillen 31. 54. 67.

Blut, Schwere 55. 56.

Blume der Frauen 56.

Brand 19. 36. 37. 84. 86.

Brechen des Magens 19.

Brüche 29. 54. 66.

• • der Kleinen Kinder 81.

Brust, Beschwerde 52.

Brust so erkaltet 42.

• • so schleimig 6. 8.

C.

Catharren 38. 79.

Colica 27.

Cholerische Feuchtigkeiten, suche im Buchstaben F.

D.

Darmgicht 45.

Dorne auszuziehen 22.

Durchlauf 49. 74.

E.

Engbrüstigkeit 5. 35. 50. 55.

Entzündung der Augen 64. 72.

• • • der Leber 34.

Entzünd

Medicinisch Register.

Entzündung im Munde 33.

- • des Eingeweydes 36. 48. 67.
- • der Kehl 15.

Erhitzung des Magens 72.

- • der Schaam 36.

S.

Fallende Seuche 44. 79.

Fäulung des Zahn, Fleisches 37.

Feuchtigkeiten abzutreiben. 12. 56. 78. 79.

- • • durch den Stuhlgang 88.
- • Choleriche 17.

Fieber 18.

- so giftig 23.
- so hitzig 18. 20. 31. 33. 36. 41. 48. 56.
57. 58. 67.

- langwierig 26. 32. 39. 74.

- Pestilenzisch 69.

Fisteln, so um sich fressen, zu vertreiben 36.

Flecken der Augen 30.

- der Haut 74. 82.
- so blau gestossen oder geschlagen 11.

Flüsse zu benehmen 38.

- auf die Augen 78.
- der Brust 79.

Frauenzeit, suche Monatszeit.

Fruchtbarkeit zu erwecken 40.

G.

Galle abzuführen 62. 79.

Gebrechen des Gehirns 47.

- • der Mutter 79.
- • so innerlich 29.

Geblüs

Medicinisch Register.

- Geblüt zu reinigen 34.
Geburt zu befördern 6. 45.
 " " so unzeitig 66. 75.
Gedächtniß, so schwach 9
Gehirn zu reinigen 31. 56.
 " " zu stärcken 9. 61.
Gelbsucht 5. 7. 10. 11. 18. 25. 32. 34. 39.
 54. 57. 63. 69. 77. 85.
Geronnen Blut zu scheiden 7. 41. 54. 62. 87.
Geschwore der Beine 49.
 " " so alt 10.
 " " so faul 9. 50.
Gesicht zu blöde 10. 33. 53. 70. 74.
 " " so dunckel 26. 30. 85.
 " " so schwach 68.
Geschwulst 16.
 " " so aufgelauffen 12.
 " " so hart 29. 56. 60.
 " " so hitzig 20. 41.
 " " so kalt 38. 48. 76.
 " " der Mandeln 15.
 " " des Mundes 25. 75.
 " " der Nieren 66.
 " " der Kehle 37. 66.
Sicht 53.
Sift 7. 42. 51. 55. 75.
Siftiger Thiere Biß, suche im Buchstaben B.
Sriß 6. 8. 13. 14. 22. 23. 28. 38. 40. 73. 77.
Srimmen 11. 27.
Grind 77. 78.
 " " des Haupts 42. 88.
Sülden Ader 37. 69.

S. Hals.

Medicinisch Register.

S.

- Hals, Geschwüre 53.
Harn zu befördern 16. 28. 61. 76. 88.
" " abzutreiben 40. 48.
Harnwinde 61. 73.
Hauptwunden 12. 81.
Hauptwehe 15. 25. 36. 41. 61.
" " in Fiebern 34.
Heiserkeit 18. 50. 57. 60.
Herz zu stärken 64.
Herzklopfen 18. 57. 59. 64.
Hüft, Sicht 8.
Hüftwehe 7. 60.
Husten 6. 18. 35. 38. 55. 57. 60. 67. 84.
" " so alt 14. 78. 87.
" " so erstickend 76.
" " so schwer 41. 42. 43.

J.

Inwendige Versehrung 39. 48. 71.

K.

- Kalte Gebrechen des Gehirns 50. 52. 65.
Kalte Pisse 58. 73.
Keuchen 5. 7. 11. 50. 52. 55. 59. 76.
Kranckheiten so anklebend 7. 8. 51. 69. 79.
Kräße zu stillen 6. 9. 26.
Kröpfte, so hart 31. 56. 72.

L.

- Lähmnisse 44. 70.
Leberwehe 26.
Lust, so vergiftet 7.
Lungen-Schwere 55. 81.

M. Mäh

Medicinisch Register

N.

- Mähler, so gestossen oder geschlagen 86.
Magenwehe 13. 21. 45.
• • so schwach 7. 8.
Masern der kleinen Kinder 5.
Milch zu vermehren 21. 28.
• • zu vertreiben 32.
Milch, Verstopfung und Verhärtung 7. 10. 19.
23. 28. 30. 34. 59. 80. 82.
Milchwehe 68.
Monatzeit Verstopfung 8. 11. 14. 22. 35. 45. 61.
• • zu befördern 12. 28. 48. 55. 61. 76.
• • wieder zu bringen 30. 40.
• • zu erwecken 7. 82. 88.
• • so überflüssig 30. 64. 57. 71. 81.
Mutterwehe zu stillen 52. 68. 86.

N.

- Nachgeburt abzutreiben 30.
Nachwehe der Weiber 13
Nasenbluten zu stillen 34. 55.
Natur zu stärken 88.
Nieren, und Blasen, Stein 70. 84.
Niesend machen 63.

O.

- Ohnmacht 44. 52.
Ohren, Schmerzen 86.

P.

- Pest 5. 7. 42. 51. 79.
Pestilenzische Fieber, siehe P.
Podagra 21.

R.

- Reudigkeit zu helfen 9. 16. 19. 24. 88. Rothe

Medicnisch Register.

Rothe Ruhr 54. 66. 71.

Rothlauffen 16.

S.

Seitenstechen 14. 32. 53. 76.

Seitenwehe 39. 55. 77.

• • so aus Frost entsteht 49.

• • so aus Hitze entstanden 33. 83.

Seuche, so hinfallend 7. 27. 45. 87.

Schaden 74. 75.

• • so alt und faul 9. 24. 30. 65. 80.

Scharbock 26. 34. 47. 83.

Schlassucht 44.

Schlaf zu bringen 38.

Schlag 45. 47. 52. 70.

Schlucken 21.

Schmerzen in der linken Seiten 35. 82.

Schwere des Hindern und der Schaam 22.

• • so offen 59.

Schwermüthigkeit 18. 57.

Schwindel 27. 47. 52. 61.

Schwindsucht 23. 25. 60.

Stahr 68.

Stein 5. 15. 28. 38. 39. 58. 61. 63. 73. 79. 82.

Strangurien 33. 58. 63.

Span, Adern 65.

Splittern auszuziehen 22.

Sprossen 82.

T.

Taubheit 27. 79.

Toller Hunde Biß, suche im Buchstaben B.

Tropffling und Harnen 19.

U. Verz

Medicinisch Register.

II.

- Verrenckte Glieder 59.
Verstopfung des Gehirns 48. 51.
• • • des Inwendes 8. 26. 69. 87.
• • • der Leber 5. 7. 10. 12. 14. 19. 23.
30. 34. 74. 82.
Urin zu befördern, siehe Harn.

III.

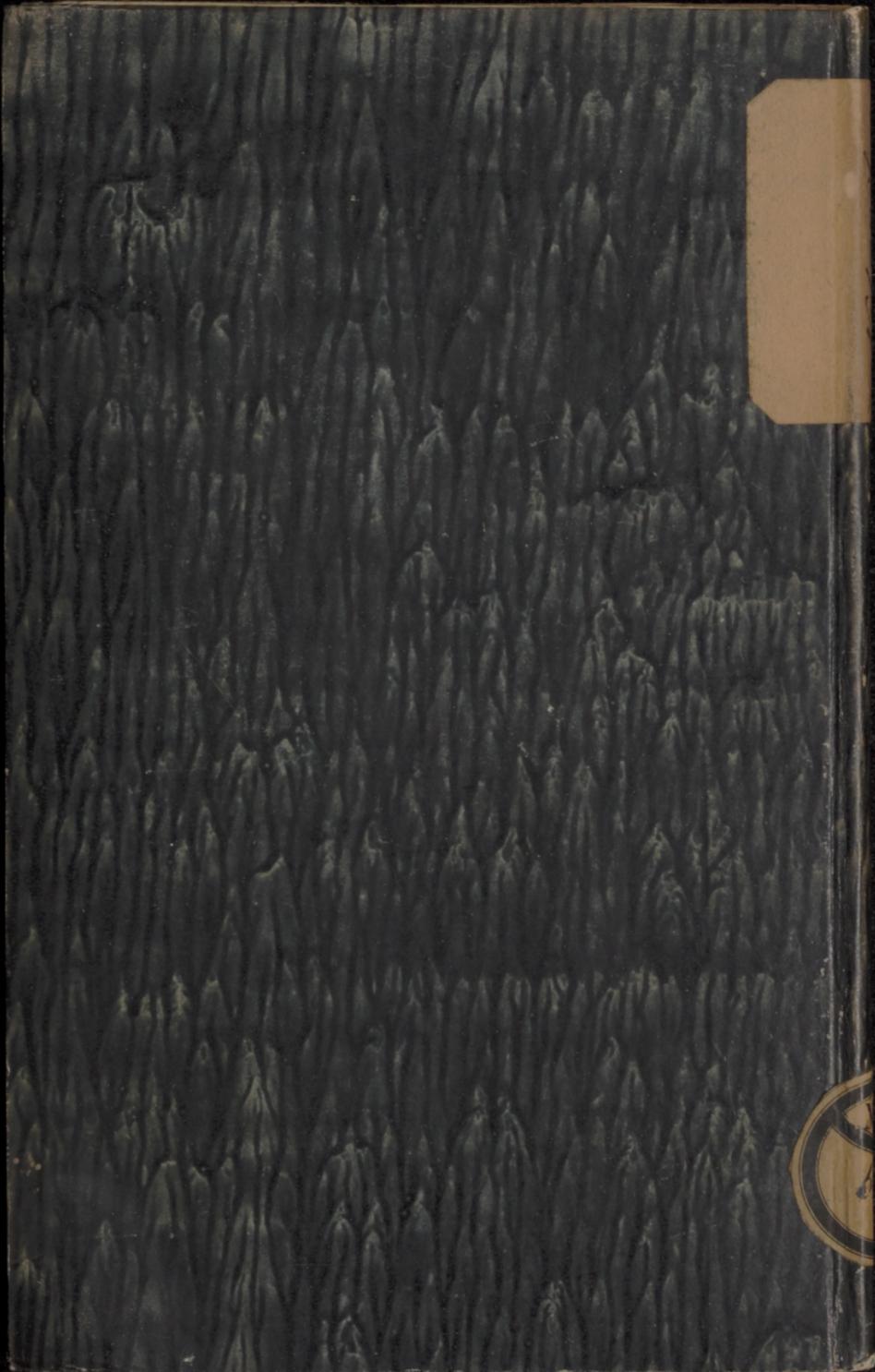
- Wargen zu vertreiben 22. 31. 69.
Wassersucht 5. 14. 32. 35. 74.
Weisser Fluß der Frauen 54. 56. 72.
Wild Feuer 41.
Winde, so verschlossen 50.
Wunden zu heilen 20. 23. 37. 39. 45. 65. 77.
• • zu reinigen 29.
• • so frisch 17. 18. 26. 36. 45. 49. 63. 77.
• • so faul 24. 59. 80.
• • so innerlich 51.
Würme 28.
• • der kleinen Kinder 42.
• • in Ohren. 8.

III.

- Zahnfleisch so verdorben 24. 47. 56. 59.
• • so faul und geschwollen 37. 50. 60. 64.
Zahnwehe 24. 25. 32. 43. 62. 71. 78.
Zäpflein aufzuheben 22.
Zittern der Glieder 13.

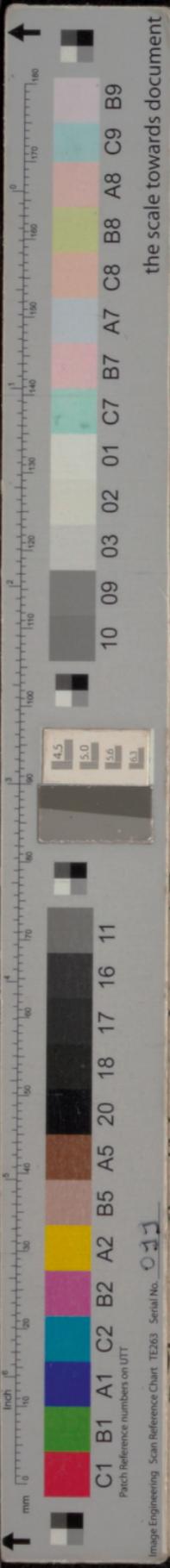






[Blank paper label]





Sch Register.

71.

S.
53. 76.
entstehet 49.
entstanden 33. 83.
7. 27. 45. 87.

ul 9. 24. 30. 65. 80.
7. 83.

cken Seiten 35. 82.
und der Schaam 22.

. 57.
52. 61.
60.

39. 58. 61. 63. 73. 79. 82,
53.

22.

uche im Buchstaben B.
n 19.

U. Verz